

# Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

November 2021 • 17. Jahrgang • Nr. 9

## Eigentum verpflichtet



Alt-Schmargendorf ♦ Grunewald ♦ Kreuz ♦ Linde



## Eigentum verpflichtet ...

### Inhalt

Editorial .....	2
Im Wagen leben wagen .....	3
Klimaschutz konkret .....	4
Klimaschutz bei uns .....	6
Impressum .....	6
Statements zum Teilen .....	7
Ökumene .....	9
Lesetipp / Kulinarisches .....	11
Campus Daniel .....	13
Kirchenmusik .....	15
Gottesdienste .....	16-17
Alt-Schmargendorf .....	18-20
Grunewald .....	21-23
Kreuz .....	24-27
Linde .....	28-31
Gemeinsames .....	32

Das mag sich im 4. Jh. der heilige Martin gedacht haben, als er sich an einem bitterkalten Winterabend entschied, seinen eigenen Mantel mit einem fast unbekleideten, frierenden armen Mann zu teilen, und diesem so das Leben rettete. Und Jesus höchstselbst war so zufrieden mit



Von Valeska Basse

Martins Handeln, dass er ihm danach sogleich im Traum erschien, bekleidet mit dem halben Mantel, den Martin so freigiebig weggeschenkt hatte, und ihn an seine im Matthäusevangelium aufgeschriebenen Worte erinnerte: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet ... Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25, 36a, 40b) Seitdem gilt der heilige Martin als ein Vorbild christlicher Nächstenliebe: barmherzig und tatkräftig, vor allem aber bereit, sein Eigentum nicht allein für sich zu behalten, sondern zu teilen. Am 11. November feiern wir wieder sein Fest.

„Eigentum verpflichtet“ stellt auch unser Grundgesetz in Artikel 14 fest und fährt fort: „Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“ Diese sogenannte Sozialbindung des Eigentums tritt besonders zutage, wenn es beispielsweise um den Besitz von Mehrfamilienhäusern oder Firmen geht, in denen anderen Menschen Wohnraum oder Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden sollen, oder um die Pflicht, von seinem Geld Steuern oder Sozialabgaben zu zahlen.

Dahinter steckt aber eine grundsätzliche Haltung, die optimalerweise nicht erst oder nur dann zum Zuge kommt, wenn der Staat es explizit for-

dert, sondern selbstverständlich das Wohl anderer Menschen mit im Blick hat und auch bereit ist, bei Bedarf ihre Not zu sehen und zu helfen. Nun hört und liest man immer wieder, dass die Spendenbereitschaft in unserem Land generell recht hoch ist. Das ist erfreulich! Und wer selbst nicht in

der Lage ist zu spenden, der kann vielleicht Zeit schenken oder seinen Kindern oder Enkelkindern beibringen zu teilen.

Doch die Vermögen in unserem Land und auch weltweit sind sehr ungleich verteilt und viele Menschen können von ihrem Einkommen nicht oder kaum leben. Hier gibt es dringenden sozialpolitischen Handlungsbedarf. Wir sollten als Kirche und als Christinnen und Christen nicht aufhören, „die Politik“ daran zu erinnern – auf den unterschiedlichen Kanälen und Ebenen, die es dafür gibt und die jeder und jedem jeweils zur Verfügung stehen.

Und von Zeit zu Zeit tut es auch gut, sich selbst daran zu erinnern, dass unser Eigentum kein Besitz für die Ewigkeit ist, sondern nur geliehen, eine angenehme Zugabe für eine gewisse Zeitspanne, die wir auch genießen können, die wir aber eines Tages, wenn wir weitergehen, zurücklassen werden. Was für ein Glück, dass unser Seelenheil nicht davon abhängt! Im Gegenteil.

Ich grüße Sie herzlich

Ihre Pfarrerin  
Valeska Basse

.....  
DIESER GEMEINDEBRIEF WIRD GEDRUCKT  
AUF RECYCLINGPAPIER VON DER DRUCKEREI  
OFFSET FRIEDRICH.  
ALS FAMILIENBETRIEB IN 2. GENERATION  
MIT FAST 40-JÄHRIGER GESCHICHTE LEGEN  
WIR SEHR VIEL WERT AUF NACHHALTIGE  
PRODUKTION SOWIE AUF IM EIGENEN HAUSE  
AUSGEBILDETE FACHKRÄFTE.  
.....

**FRIEDRICH**  
**DRUCKEREI**  
GmbH & Co. KG

WWW.DRUCKEREI-FRIEDRICH.DE  
OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | TEXTILDRUCK | GRAFIKDESIGN

### Kirchen und Gemeinde- häuser

**Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf** • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16  
**Kirchengemeinde Grunewald** • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5  
**Kreuzkirchengemeinde** • Kirche: Hohenzollerndamm 130 • Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a  
**Lindenkirchengemeinde** • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a



## Im Wagen leben wagen

Anonym

Als klar wurde, dass meine Freund und ich Zwillinge erwarten, wurden wir plötzlich vor die sehr dringende Frage gestellt, wie für uns eigentlich ein verantwortungsvolles Leben mit und für Kinder aussieht. Entschieden haben wir uns für ein Leben in zwei Bauwägen. Insgesamt macht das ungefähr 20 qm, zwei Holzöfen, eine Küche mit 4 Gasplatten, sogar ein Kompostklo, einen Wickeltisch und ein 2x2 Meter großes Bett für alle Zweibeiner, der Hund darf auf der Couch schlafen. Wir leben hier mit ungefähr 30 Erwachsenen, 8 Kindern, zwei Katzen und 3 Hunden zusammen. Miete zahlen müssen wir keine, lediglich die Stromkosten müssen wir selber übernehmen, sofern der Strom der eigenen Solarpanels nicht ausreicht. Wir alle sind ziemlich unterschiedlich. Was uns alle vereint, ist eine linksradikale Grundeinstellung.

Die Frage nach Eigentum und Autonomie ist bei der Entscheidung für ein Leben im Bauwagen essentiell. Was ist mir im Leben wichtig? Was bedeutet Luxus für mich? Und was ist Freiheit? Im Moment ist mir wichtig, Zeit zu haben, um meine Kinder aufwachsen zu sehen, und zwar gemeinsam mit meinem Freund. Müsst-ten wir Miete bezahlen, müssten wir mehr Lohnarbeiten gehen. Da mein Freund mehr verdient als ich, wäre die ökonomisch sinnvollste Aufteilung auch wieder eine klassische. Hinzu kommt meine tiefe Abneigung gegenüber der aktuellen Wohnungspolitik, die vermutlich mehreren Jahren Leben in Hamburg geschuldet ist.

Meinen Bauwagen haben wir für wenig Geld gekauft und für ein bisschen mehr Geld ausgebaut, weggenommen werden kann er mir nicht so einfach. Natürlich könnte ich möglichst schnell Karriere machen, um mir dann möglichst schnell eine Eigentumswohnung zu leisten. Aufgrund meines Bildungsbürger-tums, meiner Herkunft und meiner Hautfarbe wäre es vielleicht nicht mal so unwahrscheinlich, dieses Ziel

zu erreichen, aber wieso soll ich Teil eines Systems sein, das ich ablehne, alleine weil es dafür sorgt, dass immer mehr (und vermutlich bereits meine eigenen) Kinder enorm unter dem Schaden leiden werden, den eben dieses System anrichtet?

Mein eigener Bauwagen befreit mich ein kleines Stück aus dieser Welt, in welcher Mieten solange steigen, bis sie niemand mehr bezahlen kann, Wohnungen saniert werden nur damit sie dann leer stehen, während die zuvor darin lebenden Menschen auf der Straße leben müssen. Meine Mitbewohner\*innen fahren aufs Mittelmeer, um Menschenleben zu retten, arbeiten in Kollektiven, um Gemüse ökologisch anzubauen und zu Preisen zu verteilen, die sich mehr Menschen leisten können. Und sie fahren nachts los, wenn eine Person of Color auf dem Marktplatz von Nazis angepöbelt wird. Sie übernehmen viele Aufgaben, von denen ich mir wünschen würde, dass sie nicht gebraucht werden, weil Polizei nicht rassistisch arbeitet und die Seenotrettung ein staatliches Anliegen ist. Weil die Realität aber anders aussieht, werden diese Jobs von der Zivilbevölkerung gemacht, bezahlt wird dafür kaum jemand. Luxus bedeutet für mich also keine 90 qm Wohnung mit

nettem Balkon, sondern Zeit, Dinge zu tun, auf die ich Lust hab' und die ich wichtig finde. Der Preis dafür ist Holzhacken im Winter, wobei das ja sogar auch Menschen mit 90 qm Wohnungen gerne machen. Und natürlich freue ich mich, bei Eltern oder Freund\*innen die Badewanne zu nutzen und den Wasserhahn aufzudrehen, ohne im Kopf zu haben, ob der Kanister bald wieder leer ist. Aber all das kann ich ja trotzdem, denn immerhin leben wir in einer Gesellschaft voller Überfluss. Und ein häufiges Missverständnis ist, dass das Leben im Bauwagen oder LKW ein Beispielprojekt für eine befreite Gesellschaft ist, aber tatsächlich ist das Gegenteil der Fall. Weil es so viele Badewannen gibt, brauch' ich keine eigene mehr, und es ist gar nicht notwendig, dass alle Menschen mit 30 qm Wohnfläche und zwei Kindern zurechtkommen. Aber genauso will ich auch keine Gesellschaft, in der mir vorgeschrieben wird, mit wievielen Quadratmetern ich mich wohlfühlen muss, dass ich nur mit einer eigenen Badewanne glücklich sein kann und Arbeit nur Arbeit ist, wenn sie bezahlt wird. Was ich mir wünsche, wäre eine bunte Gesellschaft, in der Wagenplätze legal und Lebensformen vielfältig sein können.

Die Autorin möchte namentlich nicht genannt werden.





## Klimaschutz konkret – Was bedeutet das neue Klimaschutzgesetz der EKBO?

Mit einer überwältigenden Dreiviertelmehrheit hat die Synode, das Kirchenparlament der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) am 23. Oktober 2020 ein Klimaschutzgesetz beschlossen. Es ist zum 1. Januar dieses Jahres in Kraft getreten. Das Gesetz hat speziell den Gebäudebereich im Fokus, da hier mit über 80 Prozent der kirchlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen der größte Hebel besteht.

Neben konkreten Maßnahmen wie dem Verbot des Einbaus fossiler Heizungen oder dem verpflichtenden Bezug von Ökostrom ist auch ein doppeltes Anreizsystem zur Finanzierung und Förderung der Umsetzung energetischer Maßnahmen im Gesetz vorgesehen: Einerseits werden die Emissionen direkt beim Verursacher mit 125 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> bepreist, andererseits können davon 100 Prozent der klimabedingten Mehrkosten für energetische Sanierungsmaßnahmen gefördert werden. Ab 2023 werden mit dieser Abgabe die Klimaschutzfonds in den Kirchenkreisen gespeist und als Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen wieder an die Gemeinden ausgereicht.

Grundlage für die CO<sub>2</sub>-Bepreisung sind die gebäudespezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die spezifischen Emissionen werden anhand der Energieverbrauchsabrechnungen elektronisch ermittelt und der kirchlichen Stelle und dem Kirchenkreis zur Verfügung gestellt. Dazu wird gerade eigens ein digitales Energiedatenmanagement aufgebaut, das aktuell rund 3.800 Gebäude umfasst.

Insbesondere bei laufenden oder anstehenden Bauvorhaben verändert sich durch die innerkirchliche und

Von Janes von Moers

die staatliche CO<sub>2</sub>-Bepreisung die Wirtschaftlichkeit. Bei hohen Emissionen steigen die Betriebskosten so stark, dass es in vielen Fällen über die Laufzeit deutlich günstiger ist, die ökologische Variante (mit höheren Investitionskosten) zu realisieren. Dasselbe gilt für Dämmmaßnahmen



oder Fenstertausche im Bestand.

In der EKBO dürfen seit dem 1. Januar dieses Jahres keine fossilen Heizungen mehr verbaut werden. An die Förderung ist die Umsetzung definierter energetischer Standards für kirchlich genutzte Gebäude gekoppelt. Zum 1. Januar 2022 werden alle Gemeinden Ökostrom beziehen. Ab dem 1. Januar 2023 müssen die Klimaschutzfonds gebildet und ausgereicht werden. Dafür müssen jetzt schon die Finanzsätzungen in den Kirchenkreisen angepasst werden. Die Kirchenkreise müssen lokal Expertise aufbauen und den Gemeinden eine\*n Klimakümmerner\*in als Ansprechpartner\*in zur Verfügung stellen. Jeder Kirchenkreis muss ein Klimaschutzkonzept mit Gebäudesanierungsfahrplan entwickeln. Ein jährliches Monitoring soll sicherstellen, dass die getroffenen Maßnahmen zielführend sind. Eine Revision des Klimaschutzgesetzes ist alle drei Jahre möglich.

Besonders kontrovers wird die

Beheizung von Kirchen im Berliner Raum diskutiert. Die maximale Einsparung an Treibhausgasemissionen, Energiekosten und Klimaschutzabgaben kann durch die Stilllegung der konventionellen Heizung zugunsten einer Infrarotheizung erzielt werden. Durch die Infrarotheizung können lokal begrenzte Wärmefelder geschaffen werden, z.B. Sitzbänke, Kanzel, Taufbecken, Empore etc.. Dadurch muss nicht das gesamte Volumen der zumeist nicht besonders energieeffizienten Kirchen beheizt werden. Nachteil, die Luft im Inneren wird nicht erwärmt, abseits der Infrarotheizung bleibt die Kirche kalt. Dafür können rund 95 Prozent des Energieverbrauchs und etwa 80 Prozent der Energiekosten vermieden werden. Wird Ökostrom eingekauft, ist die Kirche dann kli-

maneutral.

Als Landeskirche ist es natürlich ein Privileg, an dieser Stelle die Vorbildfunktion für die Zivilgesellschaft übernehmen zu können. Gleichzeitig kommt es im Zuge der Implementierung des Klimaschutzgesetzes an vielen Stellen zu tiefgreifenden Umstrukturierungen: Die Planung und Bewirtschaftung des Gebäudebestands in den Gemeinden richtet sich neu aus und auf kreiskirchlicher Ebene müssen ganz neue Strukturen geschaffen werden. Damit möchte die evangelische Landeskirche ihre Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung wahrnehmen und kommenden Generationen eine faire Chance geben.

Weitere Informationen zum Klimaschutzgesetz finden Sie auf [www.ekbo.de/umwelt](http://www.ekbo.de/umwelt).

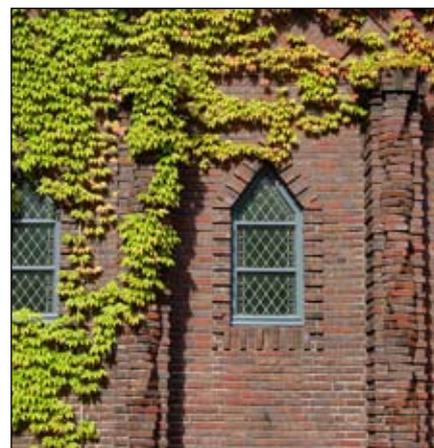
Janes von Moers arbeitet im Umweltbüro der EKBO



## Klimaschutz in unseren Gemeinden

### Alt-Schmargendorf

Die größte Aufgabe ist die Umstellung der Heizung in unseren Gebäuden. Im Moment heizen wir die Kirche und das Gemeindehaus mit Gas und das Pfarrhaus mit Öl. Hier müssen wir klimafreundliche Alternativen finden und umsetzen. Außerdem haben wir unsere Stromverträge überprüft und stellen sie nun um auf einen Versorger, der 100 % Ökostrom anbietet. Auf unseren Freiflächen wollen wir den Anteil unversiegelter Flächen erhöhen, um diese Flächen dann zu begrünen. Bei der Begrünung neuer und vorhandener Flächen wollen wir auf insektenfreundliche Blumen und Pflanzen achten, haben auch schon erste Wildblumeninseln auf unserem Grünstreifen in der Kirchstraße angelegt. Bei unseren Festen werden wir das bereits vorhandene Einweggeschirr noch aufbrauchen, danach aber Mehrweggeschirr anschaffen. Mit natürlichen Ressourcen versuchen wir möglichst sparsam umzugehen, indem wir z. B. Flyer oder Liedblätter nur im unbedingt notwendigen Umfang drucken.



### Linde

Das diesjährige Jahresthema der Linde heißt „Prima Klima“ und wir möchten weiter an der „grünen Linde“ arbeiten und in möglichst vielen Bereichen Energie einsparen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren, auf Plastik verzichten und genau auswählen, wo die von uns angebotenen Lebensmittel herkommen und wie sie produziert wurden. In vielem sind wir da schon auf einem guten Weg. Unsere Kirche beheizen wir CO<sub>2</sub>-neutral, das Regenwasser von den Dachflächen wird gesammelt, zum Bewässern genutzt und wieder dem Grundwasser zugeführt, der Kaffeeautomat im Gemeindehaus funktioniert mit Porzellanbechern, auf dem Grill liegt Neulandwurst und wir bekommen Obst aus Gärten der Gemeinde gespendet und verarbeiten es zu Kuchen, Marmelade und Gelee. Und dann gibt es noch die Wildblumenwiese vor der Mauer um unser Grundstück herum und das neue Bewässerungssystem für den Rasen im Lindengarten. Aktuell versuchen wir noch, unsere Heizung des Gemeindehauses auf Biogas umzustellen, die Pfarrhäuser energetisch zu sanieren und mit den Fenstern zu beginnen.



### Grunewald

Das Klimaschutzgesetz der Landeskirche wird im Gemeindegemeinderat der Grunewaldgemeinde begrüßt und zugleich als große Herausforderung verstanden.

Für die Erneuerung der Heizungsanlage des Komplexes von Pfarr- und Gemeindehaus in der Furtwänglerstraße ist bereits ein Gutachten bei einem erfahrenen Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung in Auftrag gegeben. Die alte Ölheizung soll durch ein klimaneutrales Heizungssystem ersetzt werden. Wir sind gespannt, welche Optionen das Gutachten vorschlagen wird.

Das Gebäude der Grunewaldkirche weist den Vorteil auf, dass es zum Teil über eine Fußbodenheizung temperiert wird. Solch eine Niedrigtemperaturheizung könnte auch mit einer klimafreundlichen Wärmepumpe betrieben werden. Für Gottesdienste und Veranstaltungen sind aber wohl noch weitere innovative Heizideen erforderlich.

Als kurzfristige Maßnahme haben wir unseren Stromanbieter gewechselt, so dass wir nun wirklich zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen.

### Kreuz

Durch das neue Klimaschutzgesetz der EKBO müssen auch wir Auflagen erfüllen und Maßnahmen ergreifen.

Eine erste Maßnahme ist, in der Heizungsperiode die Temperatur in der Kirche auf max. 15°C zu reduzieren. Ausgenommen ist die Zeit vom Ewigkeitssonntag bis Epiphania.

Außerdem werden die Gruppen angehalten, darauf zu achten, dass die Heizkörper in den Räumen nach dem Treffen heruntergeschaltet werden.

Auch hat der GKR entschieden, nun mit der energetischen Sanierung unserer Heizung zu beginnen. Ziel ist, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 30 % zu verringern. Dafür haben wir Ralf Hannemann, den Vorsitzenden des Bauausschusses beauftragt, sich auch um die Massnahmen des Klimaschutzes zu kümmern.

Wir erhoffen uns davon auch, dass dann eine bedarfsgerechte Heizkostenabrechnung für unsere Mieter möglich ist.



## Dr. von Waldthausen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Ihr kompetenter Steuerberater in Halensee, Schmargendorf und Grunewald.

Wir betreuen unsere Mandanten seit mehr als 25 Jahren mit persönlichem Engagement und verfügen über ein breites Wissen bei der Beratung von natürlichen Personen und Gesellschaften. Darüber hinaus haben wir vertiefte Kenntnisse zu der Besteuerung von Alterseinkünften, z.B. Renten, und der Erbschaft- und Schenkungsteuer.

Unsere klassischen Tätigkeitsgebiete sind Finanz- und Lohnbuchhaltung, Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen. Selbstverständlich bieten wir auch digitale Buchhaltung an. Weitere Informationen über unsere Ansprechpartner, unsere Tätigkeiten und unsere Gesellschaft können Sie unter [www.wp-w.de](http://www.wp-w.de) erfahren.

**Nestorstraße 36a, 10709 Berlin • Telefon: +49 (30) 31 00 787-0 • E-Mail: [info@wp-w.de](mailto:info@wp-w.de)**

### SAWAL & SCHÜLLER

Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge  
Testamentgestaltung  
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin  
Tel. 030 889275 - 55 . [www.sawal.berlin](http://www.sawal.berlin)



### MICHAEL SCHATZ

**Garten- und  
Landschaftsbau  
Gartenpflege**

14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

## Orzechowski Bestattungen

Filiale Wilmersdorf:  
Caspar-Theyß-Straße 22  
14193 Berlin  
[www.orzechowskibestattungen.de](http://www.orzechowskibestattungen.de)



Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Seebestattungen  
Baumbestattungen

*Bei uns ist der Tod  
keine normale Sache!*

**Tag- & Nachruf 030 / 498 05 628**

## Impressum

### Redaktion

Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41  
✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**  
Jens-Uwe Krüger  
[koordination@himmelunderde.net](mailto:koordination@himmelunderde.net)
- **Themenredaktion**  
Andreas Groß (V.i.S.d.P.)  
[themenredaktion@himmelunderde.net](mailto:themenredaktion@himmelunderde.net)
- **Layout**  
Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Leser\*innentelefon**  
Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

### Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**  
Valeska Basse ☎ 81 82 69 86  
[alt-schmargendorf@himmelunderde.net](mailto:alt-schmargendorf@himmelunderde.net)
- **Grunewald**  
Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44  
[grunewald@himmelunderde.net](mailto:grunewald@himmelunderde.net)
- **Kreuz**  
Andreas Groß ☎ 82 79 22 79  
[kreuz@himmelunderde.net](mailto:kreuz@himmelunderde.net)
- **Linden**  
Agnieszka Muth ☎ 82 79 22 0  
[linde@himmelunderde.net](mailto:linde@himmelunderde.net)

### Bildredaktion

Elmar Kiltz, ✉ Ludwigsfelder Str. 11, 14165 Berlin  
[bildredaktion@himmelunderde.net](mailto:bildredaktion@himmelunderde.net)

### Anzeigen

#### Auftragsannahme

Manfred Naujeck ☎ 32 60 88 64  
[anzeigen@himmelunderde.net](mailto:anzeigen@himmelunderde.net)

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die  
Dezember/Januar-Ausgabe ist der 1. November 2021**  
Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Exemplare



## Mein Grundstück darf andere nicht gefährden

Von Elmar Kitz

**G**rundbesitz oder Hausbesitz ist in diesen wohntechnisch teuren Zeiten schön, gibt Sicherheit und lässt beruhigt in die Zukunft blicken. Aber nicht nur Abgaben, Unterhalt und Pflege zehren am Geldbeutel, sondern auch Nutzer, Besucher oder Nachbarn.

Grundsätzlich muss mein Besitz, wenn ich ihn anderen Menschen zugänglich mache, dies auch so erlauben, dass denjenigen nichts passiert. D.h. es darf ihnen kein Ziegel auf den Kopf fallen, sie dürfen nicht durch löchrigen oder unebenen Bodenbelag z.B. im Treppenhaus zu Fall kommen, im Garten spielende Kinder dürfen nicht von herabfallenden Ästen der dort stehenden Bäume gefährdet werden. Der Zustand meines Besitzes entscheidet, ob eine Gefahr entsteht, nicht mein Handeln, wohl aber u.U. mein Unterlassen. Wenn mein Baum im Laufe der Zeit groß geworden ist und nun Schatten auf die Terrasse meines Nachbarn wirft oder dort sogar Äste fallen lässt, ist spätestens die Zeit gekommen, in der ich handeln muss oder sogar vom Nachbarn zum Handeln gezwungen werden kann. Ich kann gar nichts dafür, dass ein Baum wächst, hafte aber trotzdem für die Unbillen, die u.U. daraus entstehen können.

Bei Grundbesitz gibt es Gefahren, die durch die Lage ausgehen, z.B. am Hang, an der Straße, an einer Bushaltestelle, am Wasser. Auf Schneeräumung im Winter darf ich nicht verzichten, selbst wenn ich selbst bereit wäre, durch Schnee zu stapfen oder auf ihm auszurutschen. Aber der Briefträger ist dazu nicht bereit und die Müllabfuhr auch nicht und im Zweifel bekomme ich ohne Räumung keinen Besuch mehr. Hangsicherung mache ich nicht nur für mich, damit mein Grundstück nicht abrutscht, ich muss es auch für die Unterlieger tun, damit deren Grundstücke nicht auf einmal bei Starkregen meinen halben Garten bei sich haben. In den Flutgebieten in der Eifel wird die Neubaudiskussion

auch dadurch beeinflusst werden, dass grundsätzlich die Frage zu stellen ist, wer wo noch bauen darf, ohne andere im Zweifel zu schädigen. Diese Frage ist genauso wichtig wie die Frage der Eigensicherung, d.h. ob ein Neubau an der alten überfluteten Stelle noch sicher für mich als Eigentümer ist.

Die zweite Gefahrenquelle ist Alterung. Sieht ein Neubau noch schön und schmuck aus mit frisch angelegtem Garten, so fängt nach ein paar Jahren die Dachrinne an, auf den Gehweg zu tropfen, der Balkonabfluss im 1. Stock ist verstopft, so dass Wasser bei mir und unter mir ins Mauerwerk eindringt, die Bäume fangen an, mit Pollenflug und Laubabwurf eine Plage zu werden, und erste Äste peitschen das Dach. Es gibt in Berlin genügend Häuser, denen man Vernachlässigung ansieht und deren Umgebung, z.B. der Gehweg an diesen Grundstücken, eine gefährliche Wegstrecke darstellt. Im Bild ist dies nur scheinbar so: Das Haus ist zwar verfallen und der Zaun ist so undicht, dass das Schwein

hereinkommt, aber solange ich ihm nicht folge, passiert nichts. Das ist das klassische Wachsweine, statt Hofhund. Ist viel billiger, sucht sich sein Futter selbst, gehorcht allerdings noch schlechter als der Hofhund, sichert aber die Gefahrenstelle der abbröckelnden Hausfassade.

Es gibt keine Norm, was getan werden muss, um ein Grundstück zu sichern. Das kommt immer auf den Einzelfall an, z.B. Neubau oder Altbau, Einzelhaus oder Wohnanlage, Denkmalschutz oder Lage in einem großen Gartengebiet. Das bedeutet auch, dass Besitzen ein Lernprozess ist und viele Probleme erst mit der Zeit entstehen und dann bewältigt werden müssen. Wenn man nichts tut, passiert lange nichts. Ein Zeichen für den alten Spruch: wo kein Kläger, da kein Richter. Aber ist man erst mal maschendrahtzaunmäßig mit dem Nachbarn im Konflikt oder evtl. sogar vor Gericht, wird man seines Besitzes nicht mehr froh. D.h. man muss dauernd am Ball bleiben.

*Elmar Kitz ist Lektor in der Grunewaldgemeinde und war im Hauptberuf nachhaltiger Oberförster vom Grunewald*



**SEIT 1851 IM FAMILIENBESITZ**



**HAHN**  
BESTATTUNGEN



**Wilmsdorf: Aßmannshauer Straße 13**

**10 Filialen • jederzeit 75 11 0 11**

**Berlins größte Sargauswahl**  
individuell gestaltete Trauerfeiern  
eigene Trauerhalle • Bestattungs-Vorsorge

**Schuhmachermeister**  
**Simon Wolff**

Sulzaer Str. 12 **14199 Berlin**  
☎ 826 21 69

**Öffnungszeiten**  
Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr  
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



**TREICHEL & TREICHEL**  
IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte  
Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

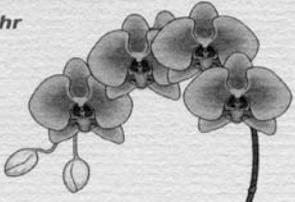
Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald  
Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97  
treichel@treichel.berlin

**Leben mit Blumen**

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr  
So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Hagenplatz 3  
14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45  
Fax 030 - 89 73 52 52



**Kraft-Eike Wrede M.A.**  
Sprechpädagogin

Stimmbildung - Sprechtechnik - Sprecherziehung  
Kirchstr. 6 - 14199 Berlin  
Telefon: 030 - 826 29 23

**Hautärzte**  
DR. HETTMANNSPERGER & YAYLA-BOZDAĞ  
haut pur.

**Photodynamische Therapie**  
"PDT im Lichtraum"

- hocheffektiv und schmerzarm -

Mit Licht gegen Vorstufen und frühe Formen von hellem Hautkrebs

Breite Straße 17 Tel 030 353 94 016 www.haut-pur.de  
13597 Berlin - Altstadt Spandau info@haut-pur.de

**Kaufe Immobilie** von Privatpersonen,  
gerne ohne Makler, gerne Sanierungsbedürftig  
oder mit großem Grundstück, schnelle und einfache  
Abwicklung, faires Kaufangebot anfordern,  
**Telefon: 030 62930740**

**Drews Bestattungen**  
Begleiten und Betreuen

**Tag & Nacht**  
030 437 270 38

Wir sind an Ihrer Seite  
Mommensenstr. 31 • 10629 Berlin



Theresa Drews Laura Schrepf

**DIPL. ING. ULRICH FRANKE**  
IMMOBILIEN • BERLIN

**Was ist Ihre Immobilie wert?**  
**Fragen Sie uns!**

Ihr Immobilienmakler in  
Grunewald, Dahlem, Schmargendorf

**Verkauf • Vermietung • Bewertung**

**030 80 48 74 24**

Kirchweg 27B | 14129 Berlin  
www.franke-immobilien-berlin.de





## Pastor Dr. Lie Hsu von der Chinesischen Christlichen Gemeinde Berlin

Die Chinesisch Christliche Gemeinde Berlin (CCGB) feiert seit 16 Jahren in der Kirche Am Hohenzollernplatz ihre Gottesdienste. Seit dem Jahr 2006 leitet Pastor Dr. Lie Hsu die Gemeinde.

Er wurde 1952 in Taiwan geboren und wuchs ohne Kontakt zu einer Kirche auf. Seine Mutter war die einzige Christin in der Familie. Als der Sohn zum Studium in die USA ging, wollte ihm seine Mutter etwas mitgeben, das ihm in der fremden Welt Hilfe und Schutz sein sollte. Lie Hsu ließ sich mit 26 Jahren ihr zuliebe taufen. Er studierte in New Jersey Ingenieurwissenschaften und arbeitete bei der Telekommunikationsfirma AT&T. Beruflich war er sehr erfolgreich. Er arbeitete viel, verdiente viel und vernachlässigte seine Ehe und jegliches Privatleben.

Eine Wende erlebte er im August 1987, er beschreibt sie als Wiedergeburt. Er brachte sich zunächst ehrenamtlich in der Gemeinde ein und machte später den Master of Divinity am Theological Seminary in Pennsylvania.

Seine Gemeinde unterstützte in der Zeit sehr stark die CCGB. Berlin war ihr Missionsgebiet. Die Gemeinde in New Jersey sandte sieben Jahre lang alle zwei Monate für zwei Sonntage einen Prediger nach Berlin. Dieser aufwändige Dienst konnte aber so nicht langfristig aufrechterhalten werden. Ein Pfarrer für Berlin wurde gesucht. Lie Hsu und seine Frau entschieden sich, diesen Auftrag anzunehmen. Sie fanden eine Gemeinde vor, die in einem schlechten Zustand war. Liu Hsu promovierte

Von Marita Lersner



zu der Frage, wie Veränderung gestaltet werden kann: „Be the change agent“. Er beschreibt Machtkämpfe in der Gemeinde, die fehlende Verbindlichkeit der Gemeindemitglieder und die engstirnige Perspektive der Gemeindeleitung, die die CCGB damals prägten. Sein Erfolgsrezept für eine gesunde Veränderung der Gemeinde: Die Grundlage für jede Gemeindegemeinschaft muss immer Gottes Wort sein. Eine starke Leitung brauchte die Gemeinde, so erinnert sich Pastor Lie Hsu an die Anfangsjahre in Berlin. Es ist wichtig, die Gemeinde in kleinen Gruppen zu organisieren und Verantwortung unter den Ältesten aufzuteilen. Anfangs wurde sein Gehalt noch von der Gemeinde aus New Jersey übernommen, aber mit den Jahren wuchs die Berliner Gemeinde so, dass sie nun für ihren Pfarrer selbst aufkommen konnte.

Lie Hsu wird im nächsten Jahr 70 Jahre alt – es wird Zeit, einen neuen Pfarrer für die Gemeinde zu finden. Aber vorher hat er noch ein Ziel: Die 2. Generation der Chinesischen Familien, die jungen Leute, die in Berlin geboren wurden, sollen stärker in die Verantwortung für die Gemeindeleitung kommen. Auf dass auch in der Zukunft die CCGB ihren Mitgliedern Halt und Orientierung gebe.

Marita Lersner ist Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz

## Freude am Teilen

Wir haben einige Personen aus unseren Gemeinden gefragt, wann Freude am Teilen entstanden ist:

„Die schönste Freude ist die Freude am Teilen - teilen, ohne zu fragen, und geben, ohne zu verlangen. Nicht nur Gegenstände, sondern auch Liebe, Menschlichkeit und gute Werte. Die Freude daran schafft Gemeinschaft, ich teile mit dir.“

„Ich erinnere mich noch an das Strahlen auf dem Gesicht meiner Tochter, als sie ihren ersten Geburtstagskuchen in die Kita mitbrachte und die einzelnen Stücke austeilte. Stolz verkündete sie: Das ist mein Liebchenkuchen! Den hat meine Mama gebackt!“

„An meinem Arbeitsplatz gibt es seit einiger Zeit eine neue Errungenschaft: eine Kaffeemaschine für Kaffeepads. Der Küchenschrank füllt sich mit den unterschiedlichsten Kaffeepad-Tüten von uns Kolleg\*innen und – es wird geteilt. Jedel/r darf überall zugreifen, ausprobieren, Geschmacksvielfalt erleben und die Freude daran.“

„Ein Lied des Liedermachers Gerhard Schöne beginnt mit den schönen Worten: „Spar deinen Wein nicht auf morgen! Sind Freunde da, so gieße ein!“ Ja! Für mich stellt sich Freude am Teilen ein, wenn sie sich mit euphorischem Miteinander verbindet.“

**Mobile Fußpflege**, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.  
Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.  
**Natalie Charton**, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

**RHEINLAND  
APOTHEKE**

Direkt am U-Bahnhof  
Rüdesheimer Platz

**Wir sind immer gerne für Sie da!**  
Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340  
Fax 030 82793415  
info@rheinlandapotheke.de  
www.rheinlandapotheke.de



## HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

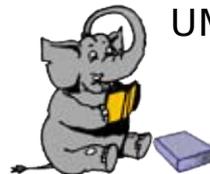
- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



**333 40 46**



**UMZUG? ERBSCHAFT?  
KEIN PLATZ MEHR?**

**Ich kaufe Ihre Bücher  
und Schallplatten!**

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

**F.-W. Ossenkopp**  
☎ **0173-231 88 06**

**seitenbewegung@web.de**  
[www.seitenbewegung.eu](http://www.seitenbewegung.eu)

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER  
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



**84 38 95 0**

CURTIVUSSTRASSE 6  
12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

## LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106

10713 BERLIN (WILMERSDF.)

TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21

[www.leopold-grabmale.de](http://www.leopold-grabmale.de)

**Malermeister Christian Riedlbauer**  
**Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten**  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,

**Tel.: 030 / 773 46 05**

### Kaufe zu reellen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes  
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten  
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen

☎ **895 03 748**

☎ **0177/ 35 69 132**

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15

### Grabpflege

Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

**Axel Grenzendorfer**

Gärtner

Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof

Telefon (033 28) 33 95 85

Mobil (0163) 98 94 170

[gaertner.grenzendoerfer@t-online.de](mailto:gaertner.grenzendoerfer@t-online.de)





## Wir konnten auch anders

Wie war das eigentlich in früheren Jahrhunderten? Gab es da jenseits von Fürstenhöfen nur schreckliche Armut, Hunger und Krankheiten? Gelegentlich wird solch ein Bild der Vergangenheit gezeichnet. Gegenüber solch einem Zerrbild hebt sich die industrielle Gesellschaft und alles, was mit ihr und nach ihr kam, hell ab. Aber gegenwärtig sehen wir immer stärker die Grenzen unserer Art zu leben und zu wirtschaften.

Wie war es wirklich in der Zeit vor der „Erfindung des Kapitalismus“? In ihrem Buch „Wir konnten auch anders“ schildert die Historikerin Annette Kehnel zahlreiche Beispiele aus dem Mittelalter, die zeigen, wie frühere Generationen so gehandelt haben, wie wir es heute als dringend geboten ansehen, nämlich: nachhaltig, ressourcenschonend und gemeinnützig.

Von Jens-Uwe Krüger

nend und gemeinnützig.

Die Überschriften der Kapitel klingen ganz modern: Sharing – Recycling – Mikrokredit – Minimalismus etc. Sie schildert z.B. die Frauen-WGs der Beginenhöfe mit ihrem Urban Gardening (z.T. heute noch in Brügge zu sehen) oder das Reparaturgewerbe in mittelalterlichen Städten. Besonders interessant fand ich die Beschreibung von Mikrokreditbanken in italienischen Städten oder neu das Crowdfunding-Projekt „Brückenbau in Avignon“. Gedankliche Bezüge zur Gegenwart lassen sich in jedem Abschnitt herstellen, ohne dass die geschilderten Beispiele einfach kopiert werden könnten. Sie zeigen aber den kreativen Erfindungssinn frü-

herer Generationen, die durchaus nicht schlecht oder ärmlich gelebt haben.

Für die Autorin sind ihre Erinnerungen an die „Geschichte der Nachhaltigkeit“ auch ein Appell für unsere Gegenwart: Es ist nicht alles alternativlos und unumkehrbar. Sie möchte gegen die Zukunftsangst ein wenig Rückenwind aus der Vergangenheit setzen.

Ein gut lesbares und anregendes Buch, das zeigt: „Wir konnten auch anders“ – warum nicht auch heute?



**Annette Kehnel: Wir konnten auch anders. Eine kurze Geschichte der Nachhaltigkeit** (Blessing Verlag 2021) 24 Euro

## Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Wie auch immer wir zur Kanzlerschaft von Angela Merkel stehen: Dass mit ihrem Ausscheiden aus dem Amt eine Ära zu Ende geht, spüren wir alle. Wir fragen danach, wie sich Deutschland in den vergangenen 16 Jahren verändert hat, wir fragen nach Merkels Erbe. An dieser Stelle interessieren wir uns natürlich ausschließlich für die kulinarischen Implikationen. Es ist einiges passiert. Aus schlichten Feinschmeckern oder hochtrabenden Gourmets sind Foodies geworden. Und es sind viele. Bewusst und anspruchsvoll zu kochen ist, gerade auch bei den Jungen, heute so selbstverständlich wie für eine Generation zuvor der Gang zur Imbissbude. Auch die bietet heutzutage Bio-Currywurst, Süsskartoffelfritten und Veggie-Burger. Die Ökobewegung hat großen Einfluss auf die Küchen gewonnen. Eine (Rück-)besinnung auf Regionalität, die Abkehr von ubiquitärer Verfügbarkeit (saisonale Küche) sind dauerhafte, starke Trends. Die Slogans, die diese Paradigmenwechsel begleiten, sind global präsent. Es wird „from nose to tail“ gegessen, am liebsten „from farm to table“. Spitzenköche pflegen eigene Kräutergärten, kochen mit schrumpeligem Kohl und meiden Gänseleber und Erdbeeren für das Weihnachtessen. Die begeisterten Laien tun es ihnen gleich. Während die Sterneküche (sehr) langsam weiblicher wird, wird Kochen männlicher. Der junge Vater von heute weiß, was er will auf dem Wochenmarkt, schäumt Topinambursüppchen für die Gäste und frittiert Rote Bete Chips für den Kindergeburtstag. Die Haushalte sind munitioniert mit Kulinarikkatalogen. Dr. Oetker, Biolek und Siebeck stehen in der Antiquariatsabteilung. In der ersten Reihe prangen Ottolenghi, Ella und Jamie Oliver. Das Internet spuckt auf Knopfdruck die Garzeiten für den Hirschrücken aus (leider ganz viele unterschiedliche) und wofür man Muskatblüte gebrauchen kann, ist auch schnell gegoogelt. Die Richtung zumindest dieser Entwicklung scheint klar: aufwärts. Der Anteil der Kanzlerin an dieser kulinarischen Blüte bleibt im Dunkel. Wie auch ihre kulinarischen Vorlieben. Zu Helmut Kohl gehörte der Saumagen, da half alles Spin-Herumdoktern nichts, zu Schröder schon irgendwie die Currywurst. Und zu Merkel? Ihren ersten Wahlkampf bestritt bekanntlich Angela Merkel an der Ostsee. Dann wird wohl ein **Matjesbrötchen** nicht falsch sein.

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG



**Investment | Property Management**  
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin  
T +49(0)30 89 52 88-0

**Wohnimmobilien | Beteiligungen**  
Dachsberg 9, 14193 Berlin  
T +49(0)30 89 52 88-71

[www.krossa-co.de](http://www.krossa-co.de)  
[zentrale@krossa-co.de](mailto:zentrale@krossa-co.de)

## Ambiente floral

**Blumen und Floristik für jeden Anlass  
sowie fachkundige Beratung vom Floristen**

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald  
Tel.: 0160 – 75 75 218  
Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr



## Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall  
**Seit 1891 im Familienbesitz**  
Breite Straße 30 • 14199 Berlin  
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88  
[info@suchland-bestattungen.de](mailto:info@suchland-bestattungen.de)



## BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

**030 810 55 210**

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf  
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite



## KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



### IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

## KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 [info@ra-knoop.de](mailto:info@ra-knoop.de)  
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 [www.ra-knoop.de](http://www.ra-knoop.de)

**Wohnen am See &  
in 10 Minuten  
am Ku'damm**

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich \*\*\*
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage

ST.-MICHAELS-HEIM  
JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23  
14193 Berlin  
Telefon +49 30 896 88-0  
[info@st-michaels-heim.de](mailto:info@st-michaels-heim.de)  
[www.st-michaels-heim.de](http://www.st-michaels-heim.de)





## Vortragsreihe: „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“

### *Für Zeiten schwerer Erkrankung und für das Alter vorsorgen:*

**S**ind Sie vorbereitet, falls Sie wegen einer schweren Erkrankung oder gesundheitlicher Einschränkungen Ihre (rechtlichen) Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können?

Um nach den eigenen Wünschen gut versorgt zu werden, empfiehlt es sich, frühzeitig vorzusorgen. Was Sie bereits jetzt in die Wege leiten können, erfahren Sie in der kostenfreien Reihe „So lange wie möglich selbstbestimmt leben“ auf dem Evangelischen Campus Daniel.

In Vorträgen informieren Fachleute zu verschiedenen Aspekten der Vorsorge.

Alle Vorträge beginnen um 17:30 Uhr und dauern rund 90 Minuten.

**Vorherige Anmeldung im Büro Campus Daniel ist für die Teilnahme erforderlich:**

Telefon 030 863 90 99 00, E-Mail buero@campus-daniel.de  
Bitte geben Sie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer

und, soweit vorhanden, Ihre E-Mail-Adresse an. Diese Daten werden bis vier Wochen nach der Veranstaltung gespeichert und dann gelöscht.

Bei Präsenzveranstaltungen setzen wir die zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygieneregeln um (z.B. Handdesinfektion, Mund-Nasen-Bedeckung). Außerdem bitten wir Sie, ein tagesaktuelles negatives Corona-Testergebnis eines Testzentrums oder einen vollständigen Corona-Impfschutz vorzuweisen.

Sollten Präsenzveranstaltungen nicht möglich sein, werden die Vorträge online über die Videoplattform Zoom der Evangelischen Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf angeboten.

Dafür benötigen Sie nur ein Smartphone oder einen PC sowie eine Internetverbindung.

**Ort:** Brandenburgische Straße 51, Kirchsaa EG (ÖPNV: U7 Konstanzer Straße; Bus 101)

#### **2. November BETREUUNGSVERFÜGUNG**

Ich weiß nicht, wer einmal mein/e rechtliche/r Betreuer/in sein wird!

**Wie** bestimme ich, wie er/sie für mich handeln soll?

**Was** kann ich schon jetzt alles vorsorglich regeln?

Vortrag von **Peter Rudel**

Vereinsbetreuer Cura Betreuungsverein Charlottenburg-Wilmersdorf

#### **16. November BESTATTUNGSVORSORGE**

Selbstbestimmung über den Tod hinaus:

**DIE BESTATTUNG**

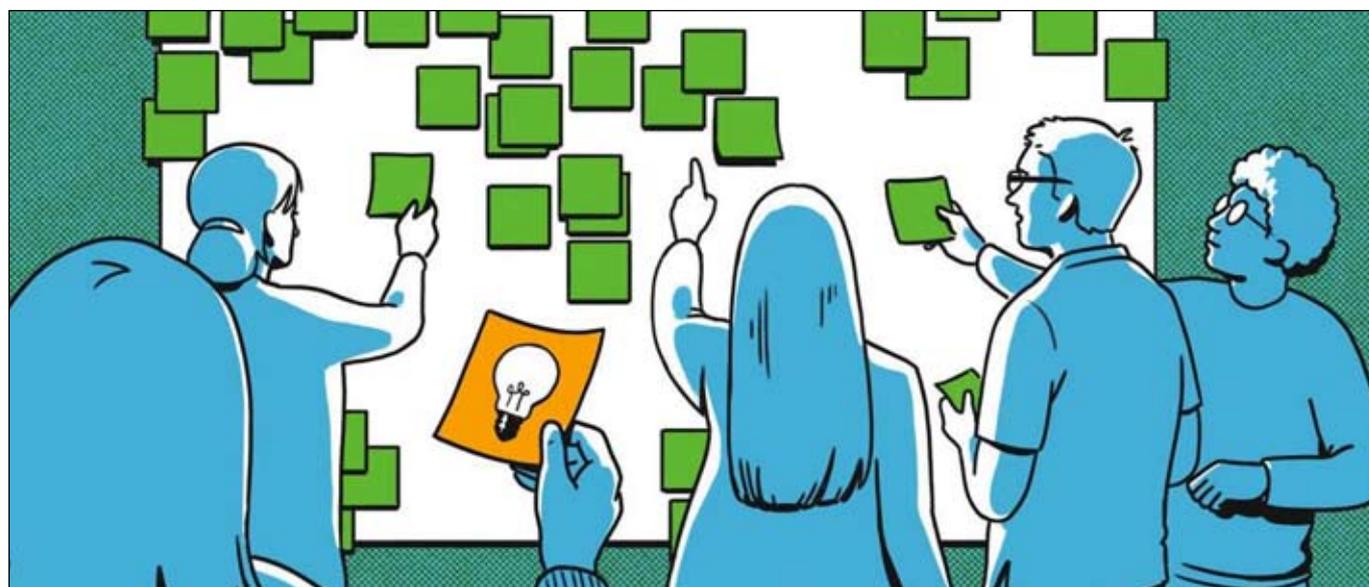
**Was** kann geregelt werden?

**Welche** Möglichkeiten gibt es?

**Welche** Kosten entstehen?

Vortrag von **Fabian Lenzen**

Vorstandsmitglied Berliner Bestatter-Innung





## Kirchenkreis

### Superintendentur

- ① [www.cw-evangelisch.de](http://www.cw-evangelisch.de)
- Superintendent Carsten Bolz  
Stellv. Superintendentin  
Bettina Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40  
[suptur@cw-evangelisch.de](mailto:suptur@cw-evangelisch.de)
- Öffentlichkeitsarbeit  
Frau Kaelberlah  
[info@cw-evangelisch.de](mailto:info@cw-evangelisch.de)  
① 74 74 04 92

### Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**  
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin  
(Campus Daniel)  
① 86 39 27-0  
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
(Campus Daniel)  
① 863 90 99 27  
[teamdiakonie@cw-evangelisch.de](mailto:teamdiakonie@cw-evangelisch.de)
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-  
Bethanien**  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 86 09 97 - 0,  
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 86 39 27 40  
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchen-  
kreises am Nikolsburger Platz**  
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin  
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus  
Wohnen und Pflege im Alter**  
Bundesallee 33, 10717 Berlin  
① 860 06 106

## Seelsorge

### Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerin Karen Hollweg  
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin  
① 82 72 22 68  
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten  
Sonntag des Monats 10:30 und mitt-  
wochs 17:00 „Atempause – Innehal-  
ten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer  
offen (s. aktueller Hinweis auf Seite 17).

### Team Diakonie

Pfarrerin Regina Lippold  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
① 863 90 99 27  
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen  
und in den diakonischen Einrichtun-  
gen.

### Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerin Nicole Waberski  
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin  
① 89 55 - 55 20  
Religiöse und spirituelle Angebote  
werden der Situation entsprechend an-  
geboten. Die Kapelle steht Ihnen immer  
offen. Weitere Informationen erhalten  
Sie unter: [Nicole.Waberski@jsd.de](mailto:Nicole.Waberski@jsd.de)

### Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerin Christa Braun  
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin  
① 54 72 79 01  
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30,  
Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum  
steht Ihnen immer offen.

## Bildungsangebote

### Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
Auskunft und Anmeldung:  
① 863 90 99 18 ☎ 863 90 99 09  
[fb@cw-evangelisch.de](mailto:fb@cw-evangelisch.de)  
① [www.fb-cw-evangelisch.de](http://www.fb-cw-evangelisch.de)

### Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle  
Generationen  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
① 863 90 99 00  
[buero@campus-daniel.de](mailto:buero@campus-daniel.de)  
① [www.campus-daniel.de](http://www.campus-daniel.de)

### Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster  
Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin  
① 825 40 11  
[sekretariat@graues-kloster.de](mailto:sekretariat@graues-kloster.de)  
① [www.graues-kloster.de](http://www.graues-kloster.de)

### Evangelische Grundschule

Wilmersdorf - auf dem Campus Daniel  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
① 81 82 69 80  
[info@evgruwi.de](mailto:info@evgruwi.de)  
① [www.evgruwi.de](http://www.evgruwi.de)





## Veranstaltungen im Herbst

### Freitag, 12. November, 21:00 Grunewaldkirche Moonmelody LXXXXI

Unbekannte Romantik: Klavierquintett II - Walter Niemann: Exotisme.

Klavierquintettsätze von Thuille, Suk, Medtner u. A. - Impressionistische Klavierwerke von Walter Niemann (1876-1953).

Wolf-Ferrari Ensemble: Niek van Oosterum, Klavier; Uwe Hirth-Schmidt, Violoncello; NN - Viola; Wolfram Thorau, Lili Thorau, Violine.

Informationen unter [www.wolf-ferrari-ensemble.de](http://www.wolf-ferrari-ensemble.de)

Eintritt frei, Spenden erbeten

### Sonnabend, 20. November, 20:00 Grunewaldkirche Heinrich Schütz: ‚Musikalische Exequien‘

Berliner Motettenchor, Vokalquintett Berlin, Instrumentalensemble

Leitung Matthias Schmelmer

Eintritt 5 – 28 Euro

<https://reservation.ticketleo.com/event/20542/heinrich-schuetz-musikalische-exequien--vokalquintett-berlin-berliner-motettenchor>

**Achtung:** Die Konzerte am 20.11. und am 11./12.12. finden gemäß der 2G-Regel statt. Der Zutritt zum Konzert ist nur Geimpften oder Genesenen möglich!

Bitte bringen Sie zum Konzert als Nachweis das Digitale COVID-Zertifikat der EU sowie einen Lichtbildausweis mit. Das COVID-Zertifikat ist mit einem QR-Code versehen und kann entweder per Smartphone (CovPass, Corona-WarnApp) oder mit einem Ausdruck in Papierform vorgezeigt werden. Der gelbe Impfpass ist gemäß den Vorgaben des Landes Berlin nicht ausreichend! Kinder unter 12 Jahren können ohne 2G-Nachweis teilnehmen, Kinder im Alter über 6 Jahre müssen negativ getestet sein (als Nachweis hierfür genügt der Schülerausweis).

### Samstag, 11. Dezember, 18:00 Lindenkirche Bach-Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III, VI

Berliner Kantorei, Barockensemble stella maris auf historischen Instrumenten. Sarah Krispin, Sopran; Anna-Luise Oppelt, Alt; Gerald Beatty, Tenor; Simon Robinson, Bass. Leitung: Matthias Schmelmer.

Eintritt: 5-24 Euro

Link zum Online-Kartenverkauf unter [www.kantorei.de](http://www.kantorei.de)

### Sonntag, 12. Dezember, 16:00 Grunewaldkirche Bach – Weihnachtsoratorium, Kantaten I-VI

Das komplette Weihnachtsoratorium.

Berliner Kantorei, Barockensemble stella maris auf historischen Instrumenten. Johanna Knauth, Sopran; Anna-Luise Oppelt, Alt; Gerald Beatty, Tenor; Simon Robinson, Bass. Leitung: Matthias Schmelmer.

Eintritt: 5-36 Euro

Link zum Online-Kartenverkauf unter [www.kantorei.de](http://www.kantorei.de)

## Freude am Eigenen

**Wir haben einige Personen aus unseren Gemeinden gefragt, worüber sie sich gefreut haben, als sie zum ersten Mal etwas Besonderes ihr Eigen nennen durften:**

„Betty und Brownie, so hießen meine beiden ersten Haustiere. Mit der quickfidelen Meerschweinchen-Dame und dem gemütlichen Meerschweinchen-Herrn zog die Verantwortung in mein Kinderzimmer ein. Es lag an mir, die beiden mit genug Futter und Trinken zu versorgen, den Käfig sauber zu halten und die kleinen Körper, neben den täglichen Streicheleinheiten, regelmäßig zu kämmen. In der ersten Nacht konnte ich kein Auge zu tun, so groß war mein Glück, dass diese niedlichen, quiekenden Gesellen nun zu mir gehörten! Doch Grund für meine Schlaflosigkeit war auch die Angst davor, etwas falsch zu machen. Noch heute habe ich Albträume, in denen ich vergessen habe, das Wasser in ihrem Käfig zu erneuern. So lernte ich vielleicht zum ersten Mal, wie eng Freude und Angst vor Verantwortung miteinander verbunden sein können - und wie wunderbar es sich anfühlen kann, sich um etwas „Eigenes“ zu kümmern. Zum Glück bestätigte mir ihr fröhliches Quieken oft genug, dass es ihnen gut ging. Was für ein schönes Gefühl.“

„Auch wenn es gut 35 Jahre her ist, die Freude über meine erste eigene Spiegelreflexkamera ist mir noch sehr gegenwärtig. Diese Kamera hatte ich mir von meinem ersten, im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres selbstverdienten Geld gekauft, und es erfüllte mich mit großer Freude, dass ich mir selber dieses Geschenk machen konnte.“

„Seit Jahren habe ich mich so darauf gefreut. Nun ist es endlich soweit: Ich wohne in meiner eigenen Wohnung in Berlin. Es ist herrlich, dass, wenn ich nachhause komme, alles noch so ist, wie ich es hinterlassen habe. Es ist ruhig und entspannt und ich kann machen, was ich möchte. Alles ist so gestaltet, wie ich es mir gewünscht habe und wie es meinem Geschmack entspricht. Ich musste keine Kompromisse eingehen und es fühlt sich fast so an, als wäre meine kleine Wohnung der Spiegel meiner Persönlichkeit. Ich fühle mich wirklich zuhause. Und das Schöne ist: Wenn ich mich mal alleine fühle, kann ich Gäste zu mir einladen und es auch für sie so gemütlich machen, dass sie sich in meinem Zuhause auch zuhause fühlen.“



**5. November Freitag**

18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Orgelandacht, **Dorfkirche**, Pfrn. Brandt, Org. Schmidt

**7. November Drittlezter So. des Kirchenjahres**

9:30 Gottesdienst, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfr. Krüger, Org. Meßtorff

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Diak. Fritsch

**12. November Freitag**

18:00 „Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt

**14. November Vorletzter So. des Kirchenjahres**

9:30 Gottesdienst, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff

11:00 Kindergottesdienst, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfrn. Dannenmann

**17. November Buß- und Bettag**

17:30 Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfr. Dürr, Org. Meßtorff

19:00 „Kreise ziehen – der philosophierende Gottesdienst, Thema: Entschuldigung, **Kreuzkirche**, Musik: Quartett Berlin Tokyo, Dr. Thomas Schäfer, Diakonin Fritsch, Pfr. Dr. Groß

**19. November Freitag**

18:00 „Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt

**21. November Ewigkeitssonntag**

9:30 Musikalischer Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfrn. Basse, Cello: Sebastian Mirow, Org. Meßtorff

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Diak. Fritsch

**26. November Freitag**

18:00 „Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt

19:00 Jugendandacht, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfrn. Basse und Team

19:00 Licht und Klang, der meditative Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Benedikt Reidenbach

**28. November 1. Advent**

11:00 Familiengottesdienst zum 1. Advent, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Diak. Fritsch

! 15:00 Open-Air-Familiengottesdienst zum 1. Advent, **Wiese vor der Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff

**3. Dezember Freitag**

18:00 „Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt

**5. Dezember 2. Advent**

9:30 Gottesdienst mit Schülerinnen und Schülern der Carl-Orff-Grundschule, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfrn. Brandt, Org. Meßtorff

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfrn. Dannenmann



**Lindenkirche**



**Grunewaldkirche**



**7. November** **Drittletzter So. des Kirchenjahres**  
10:00 Abendmahlsgottesdienst, Vikarin Gengenbach, Kantor Schmelmer

**14. November** **Vorletzter So. des Kirchenjahres**  
10:00 Gottesdienst, Pfrn. Rabe, Org. Freiwald

**17. November** **Buß- und Bettag**  
18:00 Gottesdienst mit Bläserchor, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. N.N.

**21. November** **Ewigkeitssonntag**  
10:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, Vikarin Gengenbach, Kantor Schmelmer

**28. November** **1. Advent**  
10:00 Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Freiwald

**Andachten**

Montags  
18:00 Abendgebet in der Kapelle

Über die Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Kapelle des Sankt Gertrauden-Krankenhauses ist noch nicht entschieden.

Die Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Kapelle des Martin-Luther-Krankenhauses wird derzeit noch abgestimmt. Bitte informieren Sie sich aktuell unter der Website:

<https://www.pgdiakonie.de/martin-luther-krankenhaus/seelsorge-und-gottesdienste/>

*Wir singen wieder in unseren Gottesdiensten! Dabei gelten die aktuellen Schutz- und Hygienebestimmungen.*

**7. November** **Drittletzter So. des Kirchenjahres**  
11:30 Konfirmandenaufgottesdienst, Pfr. Michalek, Jeremy Lang, Team, Kantor Schmelmer

**14. November** **Vorletzter So. des Kirchenjahres**  
11:30 Gottesdienst, Pfrn. Rabe, Org. Freiwald

11:30 Im Garten oder im Gemeindehaus: Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmberg und Team  
18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr.i.R. Dr. Krügerke

**17. November** **Buß- und Bettag**  
19:00 Gottesdienst Pfr. Michalek, Org. Freiwald

**21. November** **Ewigkeitssonntag**  
11:30 Musikalischer Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pfr. Michalek, Diakon i.R. Dziubany (Predigt), Kantor Schmelmer, Berliner Motettenchor

**28. November** **1. Advent**  
11:30 Gottesdienst, Lektorin Meyer, Lektor Keuch, Kantor Schmelmer

**5. Dezember** **2. Advent**  
11:30 Musikalischer Abendmahlsgottesdienst, Prädikant Schönfeld, Kantor Schmelmer, Seniorekantorei  
11:30 Im Gemeindehaus: Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmberg und Team  
18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr.i.R. Dr. Krügerke

**Abendsegen** **Donnerstags (Termine s. Seite 22)**  
19:00 Abendsegen in der Kapelle



## Wir sind für Sie da

Alt-Schmargendorf im Internet: [www.ws-evangelisch.de](http://www.ws-evangelisch.de)  
Gemeindehaus: Kirchstr.15/16, 14199 Berlin

### Mit Gebet und Segen

*Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. (Markus 16,16)*

**Getauft wurde:**

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)*

**Ihre Silberhochzeit feierten:**

*Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)*

**Bestattet wurde:**

### Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne, alte Dorfkirche zu besichtigen! Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gruppen und Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

### Fördermöglichkeiten

**W**ir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

**Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:**

**Empfänger:**

KVA Berlin Mitte-West

**IBAN:**

DE42 1005 0000 0190 6655 05

**BIC:** BELADEBEXXX

**Zweck:** Alt-Schma / Spendenzweck (z.B. Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

### Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.*

*Bitte nur nach vorheriger Anmeldung!*

Mo 10:00 - 12:00, Do 16:00 - 18:00

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

[kirchenbuero@ws-evangelisch.de](mailto:kirchenbuero@ws-evangelisch.de)

### Pfarrdienst

Pfarrerin Valeska Basse  
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin

☎ 81 82 69 86

[pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de](mailto:pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de)

Sprechzeit nach Vereinbarung

### Kindertagesstätte

Leiter: Robin Norris

Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin

☎ 823 14 10, ☎ 82 71 91 00

[aschma@kitaverband-mw.de](mailto:aschma@kitaverband-mw.de)

### Förderverein der

**Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.**

Diana Höfling (1. Vorsitzende)

Spendenkonto des Fördervereins:

IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00

BIC: DEUTDE33HAN

### Gemeindegemeinderat

Vorsitzender:

Martin Schulze ☎ 823 78 40

## Gemeindeleben

### Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten

So, in der Regel 14-tägig, 11:00, im Gemeindehaus

Termin: 14. November

Am 28. November feiern wir um 15:00 Uhr einen Open-Air-Familien-gottesdienst zum 1. Advent auf der Wiese vor der Kirche.

### Jugendandacht

Über Gott und die Welt nachdenken, beten und Musik hören

Fr, einmal im Monat, 19:00, in der Dorfkirche

Pfrn. Basse und Team

Termin: Fr, 26. November

### Konfirmandenunterricht

gemeinsam mit der Kreuzkirchengemeinde, im Großen Saal der Kreuz-gemeinde, Pfr. Dr. Groß

Di und Do, 14-tägig

Uhrzeit nach Vereinbarung

### Theologischer Gesprächskreis

über die Bibel und Glaubensfragen

In der Regel jeden vierten Dienstag im Monat, 19:00, Ort bitte erfragen,

Pfrn. Basse

Termin: Di, 23. November

### Besuchsdienstkreis

Organisation von Geburtstagsbesuchen

In der Regel jeden letzten Dienstag im Monat, 17:00, Pfarrhaus

Frau Markmann, ☎ 824 64 74

Termin: 23. November

### Seniorenkreis

Mit Lesungen und Musik, Kaffee und Kuchen

Jeden ersten Montag im Monat, 15:00

Pfrn. Basse, Frau Mennicke

☎ 823 73 09

Termin: Mo, 1. November

Thema: „Jordanien – die andere Seite des Jordan“. Ein Reisebericht mit Lichtbildern von Pfr. Jens-Uwe Krüger

### Spielekreis

Jeden dritten Montag im Monat, 15:00

Frau Mennicke ☎ 823 73 09

Termin: Mo, 15. November

### Eltern-Kind-Turnen

Ab 1 1/2 Jahren

Di, 16:00 bis 17:00, erste Gruppe

Di, 17:00 bis 18:00, zweite Gruppe

Anmeldung und Leitung:

Familienbildungsstätte ☎ 863 90 99 18

### Fitnessgymnastik mit Yoga

Di, 11:30, erste Gruppe

Di, 13:00, zweite Gruppe

Jasmin Weidemann

☎ 0178 710 18 77

E-Mail: [jkw66@t-online.de](mailto:jkw66@t-online.de)

Christiane Fischer

☎ 0173 245 09 87

E-Mail: [info@kundalini-und-yoga.de](mailto:info@kundalini-und-yoga.de)



## Theologischer Gesprächskreis

**A**m Dienstag, dem 23. November, um 19:00 Uhr treffen wir uns, lesen zusammen eine Geschichte aus der Bibel und diskutieren darüber. Bitte erfragen Sie den Ort telefonisch

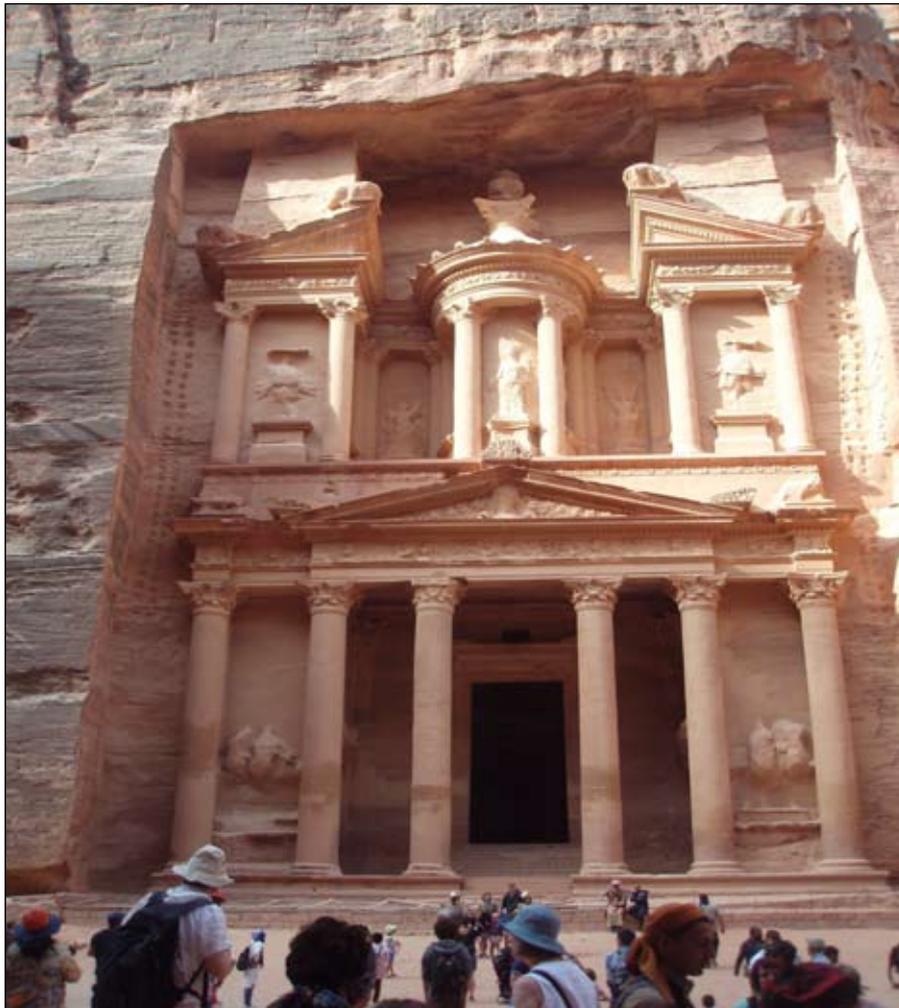
bei Pfrn. Basse, ☎ 81 82 69 86. Es gilt die 3G-Regel und Sie benötigen eine medizinische Maske. Herzliche Einladung!

## Seniorenkreis: Reisebericht zu Jordanien

**A**m Montag, dem 1. November, um 15:00 Uhr trifft sich der Seniorenkreis. Pfr. Jens-Uwe Krüger berichtet mit Bildern über seine Reise nach Jordanien. Viele biblische Orte finden sich nicht nur im heutigen Staat Israel, sondern auch im angrenzenden Königreich Jordanien. Es erstreckt sich vom Golf von Akaba im Roten Meer im Süden bis zur Nordgrenze, die auf den See Geneza-

reth und die Golanhöhen blickt. Ein Schwerpunkt des Reiseberichts wird auf der berühmten Felsenstadt Petra und der Wüstenlandschaft des Wadi Rum liegen.

Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen und Zeit für Austausch und Gespräche. Es gilt die 3G-Regel und Sie benötigen eine medizinische Maske. Herzliche Einladung!



## Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

**A**m 21. November feiern wir den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag um 9:30 Uhr im Saal des Gemeindehauses. Wir werden der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedenken und dazu Kerzen anzünden. Das tun wir im Licht der Verheißung des Lebens, das Gott uns versprochen hat. Sebastian Mirow wird am Cello musizieren. Herzliche Einladung!



### Hinweis:

**B**itte kommen Sie zu allen Gottesdiensten, Andachten und Gruppentreffen mit einer medizinischen Maske und halten Sie Abstand voneinander.

Für alle Gruppentreffen gilt außerdem die 3G-Regel: Zutritt nur geimpft, genesen oder getestet. Nachweis erforderlich.





## Ein halbe Stunde Orgelmusik

Im November gibt es wieder eine halbe Stunde Orgelmusik während der Offenen Kirche. Es spielt Martin Schmidt. Sie können einfach vorbeikommen, sich in die Kirche setzen und lauschen. Der Eintritt ist frei; wenn Sie mögen, können Sie am Ausgang eine Spende geben. Die Orgelmusik erklingt **am 13. und 27. November, jeweils von 12.30 bis 13 Uhr**. Es gilt die 3G-Regel und Sie benötigen eine medizinische Maske. Herzliche Einladung!



### 1. Advent in Alt-Schmargendorf

Am **28. November** feiern wir den 1. Advent mit einem Open-Air-Familiengottesdienst um 15:00 Uhr. Corona-bedingt und aufgrund der guten Erfahrungen im letzten Jahr feiern wir auf der Wiese vor der Dorfkirche. Bitte ziehen Sie sich warm und wetterfest an. Wir stehen – bitte bringen Sie sich bei Bedarf einen Campinghocker o.ä. mit. Bei gutem Wetter gibt es im Anschluss die Möglichkeit, bei einem Becher Glühwein oder Kinderpunsch und adventlichem Gebäck noch ein wenig zusammen zu bleiben. Herzliche Einladung!





## Statt Weihnachtsmarkt:

# 1. Ökumenisches Grunewalder Turmblasen

Der Grunewalder Weihnachtsmarkt ist eine Institution. Doch auch in diesem Jahr ist pandemiebedingt noch nicht wieder alles wie gewohnt. Stattdessen planen wir neu, was wir schon im letzten Jahr vorgehabt hätten, wenn das Virus uns gelassen hätte: das 1. Ökumenische Grunewalder Turmblasen. Kein wuseliges Markttreiben, aber dennoch ein Treffpunkt und eine Möglichkeit, sich zu begegnen am Beginn der Adventszeit. Bläsermusik vom Turm der Grunewaldkirche und von der Bühne, auch Chormusik in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: leckerer heißer Apfelgewürzpunsch (alkoholfrei) und Glühwein nach Alt-Grunewalder Rezept sowie die beliebten Neuland-Bratwürstchen werden ebenso vertreten sein wie Crepes und Waffeln, Kaffee und Kuchen.

Wie in den vergangenen Jahren unterstützen sowohl unsere Katholische Schwesterngemeinde St. Karl Borromäus als auch wir mit dem Erlös des Tages karitative Projekte,

die uns besonders am Herzen liegen. Wir werden aus unserem Anteil das Waisenhaus „Huruma Centre“ in

zember-Ausgabe von *Himmel&Erde* wird darüber zu lesen sein.

Wir möchten so weit wie möglich ausschließen, dass die Entwicklung der Pandemie uns noch einmal einen Strich durch die Rechnung macht. Wir planen daher eine 2G-Veranstaltung. Das bedeutet: Zutritt haben nur geimpfte und genesene Menschen. Wir bitten um Verständnis!

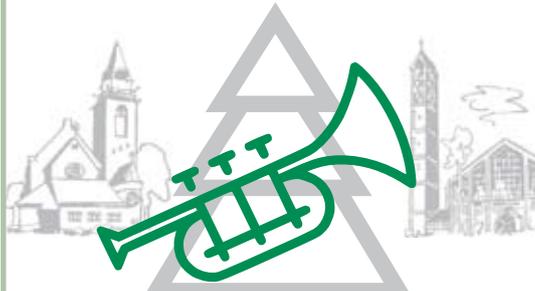
Konkret gelten dann die tagesaktuellen Bestimmungen für 2G-Veranstaltungen, die der Berliner Senat vorgibt. Aber Umsicht und Rücksichtnahme bringen wir am besten alle selber mit!

Wie gewohnt am 1. Advent freuen wir uns auch über praktische Unterstützung an den Ständen sowie beim Aufbau und Abbau. Wenden Sie sich für nähere Informationen an Pfarrer Michalek, ☎89733344, j.michalek@grunewaldgemeinde.de

In der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit merken wir es vielleicht besonders: Dass wir uns treffen und uns begegnen können, tut uns gut! Das Grunewalder Turmblasen lädt dazu ein!

1. Adventssonntag · 28. November 2021 · 14:00 – 17:00 Uhr

## 1. GRUNEWALDER TURMBLASEN



ADVENTLICHE UND WEIHNACHTLICHE MUSIK  
BLÄSERMUSIK, CHORMUSIK UND GEMEINSAMES SINGEN  
NEULAND-WÜRSTCHEN VOM GRILL  
GLÜHWEIN, APFELGEWÜRZPUNSCH UND SÜSSES

ACHTUNG: Es gilt die 2G-Regelung. Zutritt nur für Geimpfte und Genesene.  
Es gelten die tagesaktuellen Coronaschutzbestimmungen!

EV. KIRCHENGEMEINDE GRUNEWALD • KATH. GEMEINDE ST. KARL BORROMÄUS/SALVATOR  
TURMBLASEN AN DER GRUNEWALDKIRCHE • BISMARCKALLEE/WERNERSTRASSE  
BUS X 10, M 19, M 29, 186, S-BAHNHOF GRUNEWALD

unserem Partnerkirchenkreis Iringa-West in Tansania unterstützen. Das Projekt wird am Tag des Turmblasens vorgestellt werden. Und in der De-

## „tolle et lege“ – nimm und lies

Vielleicht haben Sie uns ja im Oktober schon vermisst? Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber:

Vieles, was unsere Kleinkunstreihe mit Lesungen und Musik in Grunewald ausmacht, ist uns auch jetzt wegen der unsicheren Corona-Herbst-/Winterzeit leider noch nicht wieder möglich, ohne evtl. andere zu gefährden: In der Kapelle der Grunewaldkirche von mehreren Künstlern eng beieinander etwas vortragen hören, an Tischen bei einem Glas Wein den Abend mit dem Dargebotenen genießen und sich



danach unterhalten. Wer möchte das, wenn es selbst mit Maske allein der Abstand unmöglich macht?

Deshalb hat sich das „tolle et lege“-Team entschlossen, erstmal die Entwicklung bis Ende des Jahres abzuwarten und mit der Reihe noch zu pausieren. Wir hoffen auf einen guten Neustart im Januar 2022. Wenn es dann wieder sein kann, haben wir folgende Termine geplant:

- 14. Januar
- 25. Februar
- 18. März.

Wir hoffen das Beste und würden uns freuen, Sie alle wieder bei uns begrüßen zu dürfen!



In der linken Spalte finden Sie eine Übersicht unserer gewohnten Angebote. Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind Zusammenkünfte der Kreise und Gruppen grundsätzlich wieder möglich. Wann und wie die Kreise und Gruppen wieder zusammenkommen, erfahren Sie aktuell bei den Gruppenverantwortlichen. Achten Sie auch auf die Aushänge und Mitteilungen auf unserer Webseite oder fragen Sie in unserem Kirchenbüro nach.

## Gruppen

### Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

### Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

### Spielgruppe (< 3 Jahre)

Carolin über Anja Christmann

☎ 89 73 33 43, Mi, 10:00 - 11:30

### Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00

mit Pfr. Michalek und Team

### Jugendgruppen

Do, 19:00-20:30, Iglu-Abend

### „Kunst, Kultur, Kirche“

mit Werner Dziubany

Di, 15:30-17:00

### Trauercafé

mit Annett Morgenstern

Mi, 10. und 24. November, 15:30

Anmeldung ☎ 89 55 50 38

### Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02

Termin bitte erfragen.

### Gymnastik

mit Karola Labowsky

Mo, 10:30-11:30

### Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke

(Rücksprache ☎ 03322 125 51 66)

### Yoga

mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

Di, 20:00, Großer Saal

### Line Dance

Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,

Henriette Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

### Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30, Großer Saal

Uschi Görtz ☎ 803 76 45

## Abendsegen

wenn nicht anders angegeben jeweils donnerstags, 19:00 Uhr

in der Grunewaldkirche,

**4. November:** Gregorianische Vesper, Prädikant Lange

**11. November, Martinstag:** Prädikant Schönfeld

**Mi, 17. November, Buß- und Bettag:** Pfr. Michalek

**25. November, Transitus:** Pfrn. i. R. Friedewald

Der Abendsegen als Podcast steht jeweils ab Dienstag auf der Seite

www.grunewaldgemeinde.de zur Verfügung oder wird vorher zugestellt (bitte hierzu Nicolas Schönfeld, ☎ 0179 215 54 27, ansprechen).

**Sa, 20. November, 20:00  
Grunewaldkirche**

## Heinrich Schütz „Musikalische Exequien“

Berliner Motettenchor,  
Instrumentalensemble, Solisten  
Leitung Matthias Schmelmer  
Eintritt: 5 bis 28 Euro  
Mehr Informationen finden Sie auf  
Seite 15.

**Fr, 12. November, 15:30  
Gemeindehaus**

**Wir trauen uns wieder:**

## Geburtstagskaffee (als 3G-Veranstaltung!)

„Trolle, Wichtel, Königskinder“  
– und auch Elfen und Riesen  
sind liebenswerte Gestalten der  
schwedischen Kunstmärchen. Im  
Geburtstagskaffee für September-  
und Oktober-Geborene liest  
Werner Dziubany

Gemeindehaus,  
Furtwänglerstr. 5

## Ausstellung

## „Stadt-Land-Meer“

mit Bildern von  
Klaus-Ewald Mentges

Bis auf Weiteres verlängert.

Nach telefonischer Vereinbarung  
☎ 89 73 33 44

## In Grunewald ist die Musik zu Hause

Unsere musikalischen Highlights  
sowie die unserer Nachbarn finden  
Sie auf Seite 15.

## Mit Gebet und Segen

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
(Psalm 23, 1)



**Getraut wurden:**



**Bestattet wurde:**





## Ewigkeitssonntag Abschied und neue Zuversicht

Am Sonntag, dem 21. November, begehen wir den Totensonntag. In der Evangelischen Kirche nennen wir ihn auch den Ewigkeitssonntag. In unseren Gottesdiensten gedenken wir unserer Verstorbenen und verlesen die Namen derer, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Zugleich hören wir auf die biblische Botschaft, die davon spricht, dass Gott auch dem Tod die letzte Macht genommen hat und wir eine ewige Heimat in Gottes Gegenwart haben.

Der durch unseren Motettenchor musikalisch besonders ausgestaltete Gottesdienst in der Grunewaldkirche beginnt um 11:30 Uhr. Wir raten dazu, vorab einen Platz zu reservieren.

Komfortabel geht das – ab dem 8. November – über unsere Webseite [www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de).

Sollten Sie lieber telefonisch reservieren wollen, geht das im Rahmen der aktuellen Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mo 10:00-12:00 Uhr, Do 16:00-18:00 Uhr unter ☎ 83 22 46 63.

### Wie geht es weiter in der Grunewald- gemeinde?

Informieren Sie sich unter [www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de) oder in den Aushängen

## Grunewald

### Advent und Weihnachten Vorfreude

Mit dem 1. Advent am Sonntag, dem 28. November, beginnt die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Eingestimmt werden wir in diesem Jahr durch das 1. **Ökumenische Grunewalder Turmb blasen** an der Grunewaldkirche. Es ersetzt unseren traditionellen Weihnachtsmarkt und wird als 2G-Veranstaltung organisiert. Näheres dazu erfahren Sie auf S. 21.

Unsere Berliner Kantorei probt für das **Weihnachtsoratorium**, das – ebenfalls als 2G-Veranstaltung – am 3. Advent, dem 12. Dezember, in der Grunewaldkirche zur Aufführung kommen wird. Mehr Informationen erhalten Sie auf der Kirchenmusikseite (S. 15).

Für **Heiligabend** halten wir uns an unsere guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr: Pfr. Dr. Felmburg wird wieder einen **Open-Air-Gottesdienst mit Krippenspiel für Kleine und Große** anbieten – mit maßgeblicher Unterstützung der Militärseelsorge, der er seit verganginem Jahr als Bischof vorsteht, sowie des Tennisclubs Blau-Weiß, der wieder seinen Center Court zur Verfügung stellt.

In der festlich geschmückten **Grunewaldkirche** werden wir diesmal eine Reihe von **kleinen Christvespern** feiern – coronagerecht, aber sicher mit Musik und Gesang.

## Wir sind für Sie da

Gemeindehaus:  
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

### Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin  
*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.  
Bitte nur nach vorheriger Anmeldung!*  
Mo 10:00-12:00, Do 16:00-18:00  
☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69  
[kirchenbuero@ws-evangelisch.de](mailto:kirchenbuero@ws-evangelisch.de)

### Offene Kirche

So und an Feiertagen, 15:00-17:00

### Kartentelefon

für Oratorienkonzerte  
☎ 89 73 33 53, ☎ 89 73 33 55

### Pfarrdienst

Pfarrer Jochen Michalek  
☎ 89 73 33 44  
[j.michalek@grunewaldgemeinde.de](mailto:j.michalek@grunewaldgemeinde.de)

Diakon i. R. Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40  
[w.dziubany@grunewaldgemeinde.de](mailto:w.dziubany@grunewaldgemeinde.de)

Kontakt Daten zu den weiteren Pfarrpersonen: [www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de)

### Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer  
☎ 89 73 33 50  
Sprechstunde: Do 12:00-13:00  
[m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de](mailto:m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de)

### Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19  
[j.lang@grunewaldgemeinde.de](mailto:j.lang@grunewaldgemeinde.de)

### Kindertagesstätte

Leiterin: Nicole Strohschein  
Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin  
☎ 892 81 02 ☎ 89 54 03 31  
[grunewald@kitaverband-mw.de](mailto:grunewald@kitaverband-mw.de)  
Sprechstunde: Di 10:00-12:00  
Do 16:00-18:00

### Miniclub/Vormittagskindergarten

Leiterin: Anja Christmann  
Furtwänglerstr. 5  
☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00-13:00  
[a.christmann@grunewaldgemeinde.de](mailto:a.christmann@grunewaldgemeinde.de)

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzender: Jil Rumpeltes  
☎ 21 01 44 05

### Gemeindebeirat

Vorsitzender: Dr. Nicolas Schönfeld  
☎ 0179 215 54 27

## Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

**Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02,  
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin**

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

#### Förderverein Kindertagesstätte Grunewald- Gemeinde e. V.

Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)  
IBAN: DE51100900007126499005  
BIC: BEVODEBB

#### Förderverein Junge Gemeinde e. V.

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74  
BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

#### Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemein- de e. V.

Judith Metz (Vorsitzende) ☎ 89 73 33 48  
IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08  
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



## Wir sind für Sie da

### Mit Gebet und Segen

Kreuzgemeinde im Internet: [www.kreuzkirche-berlin.de](http://www.kreuzkirche-berlin.de)  
Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin

#### Getauft wurden:



#### Getraut wurden:



#### Bestattet wurden:



#### Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.  
Bitte nur nach vorheriger Anmeldung!*

Mo 10:00-12:00, Do 16:00-18:00

☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69

[kirchenbuero@ws-evangelisch.de](mailto:kirchenbuero@ws-evangelisch.de)

#### Veranstaltungstelefon

☎ 89 77 34 18

#### Seniorenarbeit

Diakonin Fanni Fritsch

☎ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81

[fritsch@kreuzkirche-berlin.de](mailto:fritsch@kreuzkirche-berlin.de)

#### Kindertagesstätte

Leiterin: Angela Ansorge

Ev. Kitaverband Mitte-West

Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche

Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin

☎ 825 54 34 📠 83 20 06 03

[kreuz@kitaverband-mw.de](mailto:kreuz@kitaverband-mw.de)

#### Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff

Informationen unter ☎ 89 77 34 13

[messtorff@kreuzkirche-berlin.de](mailto:messtorff@kreuzkirche-berlin.de)

#### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:

Almuth Beyer

[beyer@kreuzkirche-berlin.de](mailto:beyer@kreuzkirche-berlin.de)

#### Gemeindebeirat

Vorsitzender:

Thomas Schultz

## Fördermöglichkeiten

#### Spenden für die

#### Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber: Kreuzkirchengemeinde

IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09

BIC: WELADED1WBB.

Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebüro, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

#### Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin-Schmargendorf

Kontoinhaber:

Förderverein KiTa Kreuz

IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04

BIC: WELADED1WBB

#### Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmargendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61

E. Schneider-Münchehofe ☎ 46 06 84 75

[e.schneider-muenchehofe@web.de](mailto:e.schneider-muenchehofe@web.de)

Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik

IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00

BIC: COBADEFFXXX

#### Pfarrdienst

Pfarrer Dr. Andreas Groß

☎ 55 22 37 99

[gross@kreuzkirche-berlin.de](mailto:gross@kreuzkirche-berlin.de)

Sprechstunden nach Vereinbarung

## Gemeindeleben

### Erwachsene und Senioren

#### Mittwochsfrühstück

immer am 1. und 3. Mittwoch des Monats

Mi, 3. und 17. November, 10:00

im Blauen Salon des Pfarrhauses,  
Hohenzollerndamm 130 A

#### Kreatives Schreiben: „Post it“

Mo, 29. November, 15:00

Großer Saal, Eingang Forckenbeckstraße

#### Woll-Café

Do, 11. November, 16:00

Kaminzimmer, Pfarrhaus

Hohenzollerndamm 130 A

## Offene Kirche

Wir öffnen unsere Kirche im Oktober weiterhin samstags 16:00-18:00 Uhr. In der Kirche haben Sie die Gelegenheit, eine Kerze anzuzünden und ein stilles Gebet zu sprechen.

## BESTATTUNGEN SCHUSTER

115 Jahre



Berlin - Wilmersdorf

Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0

📠 030 / 8200 92 22

[www.bestattungen-schuster.de](http://www.bestattungen-schuster.de)

Erbbestattungen

Feuerbestattungen

Überführungen

Naturbestattungen

Baumbestattungen

Seebestattungen

## Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb

### GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN



Bepflanzung Pflege Beratung

## Johannes Roth

Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

Gutzkowstr. 6 10827 Berlin

Tel.: 030 - 787 069 69

mobil: 0179 - 5 234 968

e-mail: [j.rothberlin@web.de](mailto:j.rothberlin@web.de)



## Aus dem Gemeindegkirchenrat

Lange habe ich nicht mehr aus dem GKR berichtet. Das lag u. a. daran, dass ich vor der Sommerpause krank war. Nun wird es auch zeitlich eng für eine Gemeindeversammlung, da ich im November zur Reha bin. Schon letztes Jahr haben wir keine Gemeindeversammlung durchgeführt (wegen der damaligen Pandemie-Bestimmungen) und stattdessen ausführlicher geschrieben. Das werden wir dieses Jahr wieder so halten. Eine Gemeindeversammlung wird für Oktober 2022 geplant, da am 13. November 2022 die nächste GKR-Wahl stattfinden soll.

Solange keine Gottesdienste bei uns angeboten wurden, war die Kirche auch sonntags zu den Gottesdienstzeiten geöffnet für stilles Gebet und um eine Kerze anzuzünden. Nach dem unsere Senior\*innen im Frühsommer Frühstück per Zoom probiert hatten, wurde dieses Format ab Mai auch für den Sonntagsgottesdienst eingesetzt. So fand die Konfirmandenvorstellung per Zoom statt und die Konfirmand\*innen haben die einzelnen Elemente sehr gut vorbereitet und dargeboten. Der GKR wollte ursprünglich dieses Format über die Sommerpause beibehalten, so hätte

man sich z.B. im Urlaub dazuschalten können. Doch nach Protesten aus der Gemeinde und der Kirchdienstgruppe revidierte der GKR diesen Beschluss. Und so feiern wir seit Juli wieder in Präsenz mit Wort und Musik am Sonntag. Jedoch verzichteten wir bis Oktober auf Gemeindegesang. Bei durchgängiger Maskenpflicht ist das Singen, Mitbeten und -sprechen wieder gestattet, wenn bis zu 50 Personen teilnehmen.

Im August haben wir sieben Konfirmationsgottesdienste jeweils am Samstag gefeiert. Damit sind nun zwei Jahrgänge konfirmiert: die meisten, die letztes Jahr Konfirmation gehabt hätten (im letzten September wurden ganz wenige konfirmiert) und die, die dieses Jahr regulär an der Reihe waren.

Das Erscheinungsbild von *Himmel & Erde* wird unter Anleitung eines Experten für Öffentlichkeitsarbeit deutlich überarbeitet. Wir werden mit einem gemeinsamen Artikel im Dezember ausführlich dazu schreiben und Sie auf die Neuerungen vorbereiten.

Für Veranstaltungen und Gruppentreffen ab Herbst hat der GKR beschlossen, die 3 G-Regel anzuwen-

den (zusätzlich zu unserem Hygienekonzept). Das muss am Eingang auch kontrolliert werden. Weiterhin hat der GKR festgelegt, dass die Maskenpflicht während der ganzen Veranstaltung gilt, wenn Abstand nicht eingehalten werden kann und/oder wenn mehr als 30 Personen teilnehmen.

Für das Kirchenkaffee gibt es Veränderungen: Laut neuer EKBO-Verordnung gilt für Kirchenkaffee in geschlossenen Räumen die 3 G-Regel. Seit dem 10. Oktober bieten wir das Kirchenkaffee daher im Blauen Salon an, der Zugang erfolgt über den Eingang Hohenzollerndamm 130 A. Wir bitten Sie, uns den entsprechenden Nachweis zu zeigen.

Am Ewigkeitssonntag wollen wir nach langer Pause wieder Abendmahl feiern.

In Hinblick auf die Maßnahmen, die von uns im Zusammenhang mit dem Klimaschutzgesetz der EKBO umgesetzt werden müssen, hat der GKR beschlossen, in der Heizungsperiode die Temperatur in der Kirche auf max. 15°C zu reduzieren. Ausgenommen ist die Zeit vom Ewigkeitssonntag bis Epiphantias.

Almuth Beyer

## Advent und Weihnachten

Wir beginnen die Adventszeit mit einem Gottesdienst für Groß und Klein **am 28. November um 11:00 Uhr**. Anschließend wollen wir vor der Kirche gemeinsam essen und trinken. Es wird einen kleinen Grillstand geben.

Am Samstag vor dem 2. Advent wird unser Chor ein Konzert geben und am 3. Advent planen wir nachmittags einen Adventsnachmittag. Die Planungen zu Heiligabend werden wir in der Dezemberausgabe und auf unserer Internetseite bekannt geben.



## Tischabendmahl

Nach langer Zeit wollen wir wieder gemeinsam Abendmahl feiern – und dies in der Form des Tischabendmahls in der Brauthalle. Wir laden herzlich zum Tischabendmahl **am Ewigkeitssonntag, dem 21. November, um 12:00 Uhr** ein. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter: [digital@kreuzkirche-berlin.de](mailto:digital@kreuzkirche-berlin.de) oder telefonisch unter ☎ 89 77 34 18.



## Einladung zur Konfirmandenzeit

Alle jungen Menschen, die im Jahr 2023 vierzehn Jahre alt werden, sind herzlich eingeladen, nach den Herbstferien die Konfirmandenzeit zu beginnen. Wir werden spielen, singen, diskutieren und Gottesdienste gestalten. Die Themen sind breit gefächert: Es geht um Gott und Glaube, um Gottesdienst und Nächstenliebe, um Kirche und kirchliche Feiertage, um Freundschaft und Gerechtigkeit und um die Bedeutung von Taufe, Abendmahl und Konfirmation.

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Konfirmandenzeit. Die Fahrt nach Südtirol vom 22.-29. Oktober

2022 ist sicherlich der Höhepunkt der Konfirmandenzeit. Sie beginnt coronabedingt sehr langsam und vorsichtig.

Wir werden uns nach den Herbstferien nur einmal im Monat treffen und dann ab Mai 2022 wöchentlich. Der Unterrichtstag ist Donnerstag und die Termine für die nächsten Monate:

**4. November, 17:00**

**2. Dezember, 17:00**

**13. Januar, 17:00**

Sie können gerne zu der Konfirmandenzeit einladen. Weitere Informationen bei Pfr. Dr. Andreas Groß ☎ 82 79 22 79.

## „Kreise ziehen – Der philosophierende Gottesdienst“ am Buß- und Bettag – 17. November

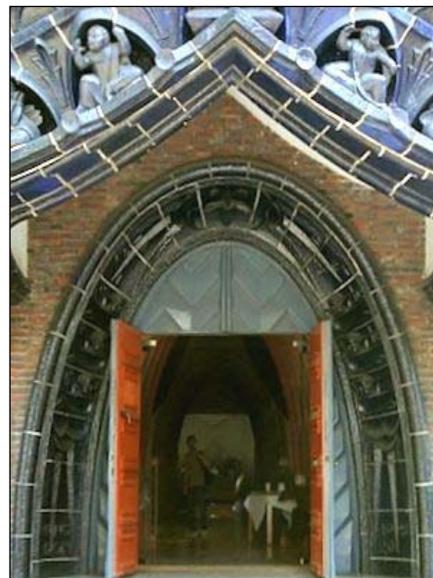
Sowohl Philosophen als auch Theologen gelten ja manchmal als ein bisschen weltentrückt. Vielleicht, weil sie sich mit menschlichen Themen vor allem theoretisch beschäftigen. Dass dies aber wiederum durchaus von praktischem Nutzen sein kann, wird oft übersehen. Und gerade das Durchdenken von abstrakten Begriffen und Phänomenen kann ja auch zu einer Veranschaulichung und damit zu Erkenntnissen führen, die lebenspraktisch hilfreich sein können.

Diesen Chancen von philosophischen und theologischem Denken wollen wir uns öffnen, in einem neuen Gottesdienst-Format: „Kreise ziehen“. Darin wollen wir buchstäblich Themen auf verschiedenen Ebenen und Herangehensweisen „umkreisen“: theologisch, philosophisch, kreativ, musikalisch, politisch, psychologisch ...

Der zweite Gottesdienst in der Reihe wird Kreise ziehen um ... „Entschuldigung“, **am Buß und Bettag, 17. November um 19:00 Uhr**, in der Kirche!

Es spielt das Quartett Berlin Tokyo und als Gastredner haben wir den Philosophen Dr. Thomas Schäfer gewonnen. Anschliessend bieten wir etwas zu trinken an, um die Gedanken weiter kreisen zu lassen. Herzlich willkommen und lassen Sie sich überraschen!

Andreas Groß und Fanni Fritsch



## Licht und Klang – der meditative Gottesdienst

Der meditative Gottesdienst „Licht und Klang“ mit Benedikt Reidenbach (Musik) und Pfarrer Groß findet **am 26. November um 19:00 Uhr** statt. Vor dem Gottesdienst um 18:00 Uhr wird es einen Kammermusikabend geben.

## Kammermusikabend am 26. November um 18:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Kammerkonzert mit Florian Schmidt-Bartha (Violoncello) und Kiveli Dörken, Klavier. Die folgende Werke werden zu hören sein:

Ernst Krenek (1900-1991)  
Suite für Violoncello Solo op.84 (1939)

1. Andante affetuoso
2. Adagio
3. Allegretto
4. Andantino scherzando
5. Andante

Franz Schubert (1797-1828)  
"Arpeggione"-Sonate a-Moll, D 821 (1824)

1. Allegro moderato
2. Adagio
3. Allegretto

Claude Debussy (1862-1918)  
Sonate für Violoncello & Klavier d-Moll, L.135 (1915)

1. Prologue. Lent
2. Sérénade et Finale. Modérément - Animé

Die Teilnahme ist möglich für alle, die geimpft, genesen oder getestet sind. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis drei Tage vor der Veranstaltung: [digital@kreuzkirche-berlin.de](mailto:digital@kreuzkirche-berlin.de) oder ☎ 89 77 34 18



Sa, 4. Dezember, 17 Uhr

## Weihnachtskonzert

**Camille Saint-Saëns – Oratorio de Noël**  
**Antonio Vivaldi – Gloria D-Dur**

Maria Vidal (Sopran)  
Beatriz Miranda (Mezzosopran)  
Maria Schlestein (Alt)  
Ferdinand Keller (Tenor)  
Bruno Meichsner (Bass)

Chor der Kreuzkirche Schmargendorf  
Knabenchor Berlin  
Orchester Kreuz +

Leitung: Karl-Ludwig Hecht

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro

Kartenvorverkauf:  
Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin  
am 25. November und 2. Dezember  
16:00-18:00 Uhr

**Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit: Einlass nur mit  
Impf- und Personalausweis oder QR-Code (2G-Regelung)**

[www.chor-kreuzkirche-berlin.de](http://www.chor-kreuzkirche-berlin.de)

**Für alle Veranstaltungen in der Kreuzkirche gilt:  
Bitte melden Sie sich telefonisch unter 89 77 34 18 oder  
per E-Mail [digital@kreuzkirche-berlin.de](mailto:digital@kreuzkirche-berlin.de) an.**

**Bitte bringen Sie auch einen Nachweis mit, dass Sie  
geimpft, genesen oder getestet sind.**

**Diese Regel gilt für Veranstaltungen, nicht aber für Gottesdienste.**



## Wir sind für Sie da

Lindengemeinde im Internet: [www.lindenkirche.de](http://www.lindenkirche.de)  
Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin

## Mit Gebet und Segen

### Gemeindebüro

Küsterin  
Agnieszka Muth  
Johannisberger Str. 15A  
14197 Berlin  
[buero@lindenkirche.de](mailto:buero@lindenkirche.de)  
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41

### Sprechzeiten:

Mo, 16:00-19:00 (nicht in den Schul-  
ferien)  
Di, 11:00-13:00  
Mi, Fr 9:00-13:00

### Pfarrdienst

Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers  
Johannisberger Str. 15,  
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32  
[schwietering-evers@lindenkirche.de](mailto:schwietering-evers@lindenkirche.de)

Pfarrer Jens-Uwe Krüger  
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27  
[krueger@lindenkirche.de](mailto:krueger@lindenkirche.de)

Vikarin Simone Gengenbach  
[gengenbach@lindenkirche.de](mailto:gengenbach@lindenkirche.de)

### Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)  
[erwachsene@lindenkirche.de](mailto:erwachsene@lindenkirche.de)

### Kinder und Familien

Stefanie Conradt  
☎ 82 79 22 39, 01522 230 83 25  
[kinder@lindenkirche.de](mailto:kinder@lindenkirche.de)

### Familienbildung

☎ 863 90 99 18  
[fb@cw-evangelisch.de](mailto:fb@cw-evangelisch.de)

### Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer  
☎ 89 73 33 50  
[schmelmer@lindenkirche.de](mailto:schmelmer@lindenkirche.de)

### Kindertagesstätte

Leiterin: Stephanie Peter  
☎ 82 79 22 38  
[kita@lindenkirche.de](mailto:kita@lindenkirche.de)  
[www.kitalindenkirche.de](http://www.kitalindenkirche.de)  
Privater Hortverein:  
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.  
Stephanie Peter ☎ 827 922 38  
[Kitalindenkirche@gmx.de](mailto:Kitalindenkirche@gmx.de)

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:  
Silvia Funk ☎ 0174 137 43 05

### Gemeindebeirat

Vorsitzende:  
Christine Hampel ☎ 823 20 18

### Jugend- und Konfirmandenarbeit

Phillip Balt ☎ 863 90 99 01  
[balt@lindenkirche.de](mailto:balt@lindenkirche.de)

### Getauft wurde:

### Getraut wurden:

### Bestattet wurden:

## Fördermöglichkeiten

### Für die Lindenkirchengemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West  
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05  
BIC: BELADEBEXXX  
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)  
Spendenbescheinigung bitte  
unter ☎ 827 92 20 anfordern.

### Für die Kita:

Verein der Freunde der Kindertagesstätte  
der Lindenkirchengemeinde Berlin-Wil-  
mersdorf e.V.  
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: Freunde der Kita (ggf. Zweck)

### Für den Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.  
(Hortverein)  
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: Arbeit mit Kindern

## Linden-Telefon



Möchten Sie eine Stimme aus der  
Linde und einen Gedanken für  
den Tag hören? Rufen Sie einfach  
an ...

☎ 82 79 22 40

Unter dieser Nummer finden  
Sie:

- Anregungen
- etwas zum Nachdenken
- aktuelle Informationen aus  
der Lindenkirchengemeinde

Wir bleiben in Kontakt!



## Offene Kirche

sonntags 11:00-12:00  
(im Anschluss an den  
Gottesdienst)



Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und  
Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin  
Tel.: 030/823 68 77  
FAX: 030/823 93 39



## Gemeindeleben

### Kinder und Familien

#### Kultur und Lernwelten e. V.

Lerntraining, Musical u.v.m.  
www.kuule-welten.de  
☎ 0157 79 64 68 95

#### Eltern-Kind-Gruppe

Mo, 10:30-12:00,  
Jugendtag im 2. OG  
Ein Angebot für Eltern mit Kindern  
ab einem halben Jahr. Einstieg jeder-  
zeit möglich.

Weitere Informationen:

☎ 01522 230 83 25 oder  
conradt@cw-evangelisch.de  
Einfach vorbeikommen geht auch,  
aber die Platzkapazität ist begrenzt.

Leitung: Stefanie Conradt

☎ 82 79 22 39, 0152 22 30 83 25

#### Einfach Sein

Hier wird gespielt, gebuddelt, erzählt  
und mehr. Familien mit kleinen und  
größeren Kindern sind herzlich will-  
kommen. Alle anderen auch.

Jeden 2. und 4. Mi des Monats, 15:30-  
17:30, Räume für die Arbeit mit Kin-  
dern und Familien und Garten

#### Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf

Anmeldung unter ☎ 863 90 99 18 oder  
E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich

#### Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern

Fr, 9:00-10:30, Großer Saal

Leitung: Christiane Fuß

#### Musikgarten

Fr, 15:00-16:00 und 16:00-17:00

Leitung: Angelika Schiefer

Kosten: 45 Euro für 10 Termine.

Raum: Jugendtag im 2. OG

### Jugendliche

#### Konfi-Team

Mi, 17:00, Großer Saal

#### Konfi-Zeit

Mi, 17:30 – 19:00, Großer Saal

#### Jugendtreff

Mi, 19:00, Jugendtag

### Musik

#### Bläserchor

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52

Mi, 19:30, Kirche

#### Berliner Mädchenchor - Chorschule für Mädchen

Ein Ensemble der Musikschule City  
West in Mitträgerschaft der Gesell-  
schaft zur Förderung des Berliner  
Mädchenchores e. V. an der Linden-  
kirche. Chorbüro ☎ 91 52 85 88

Mitsing-Anfragen:

www.berlinermaedchenchor.de

#### Gospelchor „Wings of Joy e.V.“

Otmar Bergler ☎ 404 20 46

Do, 19:30, Kleiner Saal

### Erwachsene und Senioren

#### Literarisches und Gespräche

Mo, 22. November, 6. Dezember

16:30-17:30, Arbeitsbereich Kinder &  
Familien

#### Kommen Sie mit Let's Line Dance in Bewegung!

Es erwartet Sie im Großen Saal der  
Lindengemeinde ein ab-  
wechslungsreiches Bewegungspro-  
gramm mit bunter Musik. Wir tanzen  
ohne vorgegebene Bewegungsabläufe  
mit Schrittelelementen aus dem Line  
Dance. Wir kräftigen die Muskeln  
und stabilisieren das Gleichgewicht,  
schulen das Körpergefühl, schenken  
uns Lebensfreude und erfahren soziale  
Kontakte – keine Vorkenntnisse.  
Immer freitags 14:00-15:30,  
Kursgebühr 35 Euro pro Monat  
Um Anmeldung wird gebeten. Max.  
30 Teilnehmende. Informationen  
und Anmeldung bei Frau Beckmann  
☎ 0172 302 71 00.

#### Bibelstunde

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit  
den vorgeschlagenen Predigttexten des  
jeweils nächsten Sonntags. Nähere In-  
formationen bei Pfr. Krüger (krueger@  
lindenkirche.de)

Mo, 1. November: Psalm 85, 1-14

Mo, 8. November: 2. Korinther 5, 1-10

Mo, 15. November: Jesaja 65, 17-19(20-  
22)23-25

Mo, 22. November: Jeremia 23, 5-8

Mo, 29. November: Jesaja 63,15 – 64,3

Mo, 6. Dezember: 1. Korinther 4, 1-5  
nach dem Abendgebet, Beginn ca.  
18:30, Kleiner Saal

#### Turmfalken

Tischtennis für Jung & Alt

Florian Schneider ☎ 89 72 68 44

Di 17:00-22:00, Mi 17:00-19:00

Sa 10:00-14:00

Joan Miro-Grundschule

#### Bleib fit durch Bewegung von Kopf bis Fuß (für Senioren)

Mi, 9:45-10:45 oder 11:00-12:00

Jugendtag (Eingang Binger Str.)

Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastik-  
lehrerin) ☎ 817 83 79

Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr  
(10 Termine 60 Minuten)

#### Gymnastik für Senioren

Mo, 10:30-11:30

Anfragen zur Teilnahme unter:

erwachsene@lindenkirche.de

#### „Wieder in Bewegung kommen - bewegen und wohlfühlen“

Der Kurs dient der Vorbeugung  
von Rückenbeschwerden und der  
Verbesserung der Beweglichkeit.  
Rückenbeschwerden haben unter-  
schiedliche Ursachen und erfordern  
ein individuelles Eigenübungs-  
programm. Enthalten sind Basis-  
übungen zur Muskelkräftigung,  
Muskeldehnung, Verbesserung der  
Entspannungsfähigkeit und der  
Körperwahrnehmung, Erspüren der  
Wirksamkeit der Übungen.

Fr, 11:00-12:00, Großer Saal

Leitung: Bernd Vischer (Physiothe-  
rapeut)

Kosten: 45 Euro für 10 Termine

Information und Anmeldung: Evan-  
gelische Familienbildung Charlot-  
tenburg-Wilmersdorf ☎ 863 90 99 18  
(AB) fb@cw-evangelisch.de

#### Standard & Latein für Paare

Di, 18:30, Großer Saal

Schnupperkurse beim TSC Grün-  
Weiß: 3 Monate zum halben Preis.

Anmeldung und Näheres:

☎ 367 98 52 / 85 73 33 50

#### Kreatives Malen

Do, 10:00-13:00,

Gemeindehaus, 2. Stock

Herr Krummrey ☎ 823 44 01



## Gemeindeleben

### Spielerunde

Alle zwei Wochen, Mi, 14:00-16:00  
im kleinen Saal (EG)

Termine: 10. und 24. November

Information: ☎ 827 922 33

### Trauercafé

Do, 11. November, 16:00-17:30

Kapelle

Information und Leitung: Bettina

Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

### Tiffany-Gruppe

Mi, 14:00-17:00

Kreativraum, 2. Etage,

Frau Lischetti

☎ 826 26 31 oder 0172 305 11 92

### Meditative und Sakrale Tänze

Fr, 19. November, 18:30-20:00

Großer Saal

Eva Stelling ☎ 822 83 30

### Die Modellflieger

Wir sind sonntags von 11:00-13:00  
Uhr mit unseren Helikoptern in der  
Luft. Wer Lust hat zuzuschauen oder  
mit eigenem Modell mitzufiegen (für  
Personen ab 14 Jahren), kann sich  
gern an Jochen Richter (☎ 817 91 45)  
wenden. Interessierte sind herzlich  
willkommen.

### „Opern-Treff“

Do, 4. November, 10:30

Gespräch über Opernaufführungen  
an der Deutschen Oper Berlin bis  
Ende Januar

Teilnahme nach den Bestimmungen  
der dann gültigen Infektionsschutz-  
verordnung des Landes Berlin; Anmel-  
dung erbeten. Max. 14 Teilnehmende.  
Anmeldung und Information:

☎ 827 922 33 (AB) / E-Mail vinolo@  
cw-evangelisch.de

### Unternehmungen

*Durchführung nach den im November  
gültigen Länderverordnungen zum In-  
fektionsschutz – Anmeldung mit Angabe  
der Kontaktdaten erforderlich.*

#### „Wenn ich den See seh‘...“

Mi, 3. November, 9:00: Weltmännertag  
am Herrensee

Herbstwanderung am Weltmännertag  
vom Herrensee zum Stienitzsee oder  
zum Straussee;

ca. 8 km. Achtung: BVG-Zone C!

Mi, 10. November, 9:00

Herbstspaziergang vom Grimnitzsee  
zur Altstadt Spandau; ca. 4-5 km.

Die Treffpunkte werden bei Anmel-  
dung bekannt gegeben.

Anmeldung und Information:

☎ 827 922 33 (AB) / E-Mail erwachse-  
ne@lindenkirche.de

## Offener Garten auch für Familien

In den Zeiten der offenen Kirche  
(Sonntag von 11:00-12:00 Uhr) la-  
den wir ein, auch den Lindengarten  
zu nutzen. Bereit stehen: Laufautos,  
Sandspielzeug und anderes.



## Orgelstimmung geschafft!

Unsere große Orgelstimmung  
haben wir im Oktober geschafft!  
Wir freuen uns über den guten Klang  
und danken allen Spendenden. Von  
den rund 4.500 Euro Kosten haben  
Sie uns mit etwa 3.000 Euro Spenden  
unterstützt!

## Tütenfest

Herzliche Einladung zum dies-  
jährigen Tütenfest, am **Don-  
nerstag, 11. November von 10:00 bis  
14:00 Uhr!** Wir suchen wieder fleißige  
Helferinnen und Helfer, die die Briefe  
an alle Gemeindemitglieder eintüten.  
Wir freuen uns auf Sie!

 <p><b>KAISER</b> BESTATTUNGEN INH. G. KAISER - SEIT 2005</p>	<p><b>0170-5322474</b></p> <p><b>24H</b></p> <p><b>030-31004280</b></p>
	<p>Wir begleiten Sie im Trauerfall - würdevoll, kompetent, zuverlässig, vertrauensvoll und kostenbewusst.</p> <p>Feuer-, Erd-, Baum- und Seebestattung Sonderwünsche</p> <p><b>KAISERBESTATTUNGEN.DE</b></p>
<p><b>MOBIL</b> in Berlin und Umgebung</p> <p>Zoppoter Str. 7 14199 Berlin</p>	

## Für alle unsere Gottesdienste und Veranstaltungen gilt das Hygiene- und Schutzkonzept des Gemeindegemeinderates:

Bei allen Veranstaltungen gilt die 3G-Regel, entspre-  
chende Nachweise sind vorzulegen. Bei Gottesdiens-  
ten gelten weiterhin Mindestabstände, reduzierte  
Personenzahl und das Tragen einer medizinischen  
Maske.



## Am 15. November feiern wir St. Martin

Um 17:00 Uhr treffen wir uns vor der Kirche und ziehen dann mit Liedern und Laternen um die Häuser. Zum Abschluss gibt es Würstchen, Martinsgebäck und Punsch!

Und: natürlich müssen wir alle auf sichere Abstände achten und den Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen!

Herzliche Einladung!

## Am 28. November ist der 1. Advent!

Gehen Sie mit uns zusammen in den Advent!

Wir feiern um 10:00 Uhr einen Gottesdienst für die ganze Familie und im Anschluss gibt es bestimmt Kaffee und Kekse!

## Vortreffen Weihnachtsmarkt

Mi, 24. November, 19:00

Alle HelferInnen unseres Weihnachtsmarktes treffen sich im Kleinen Saal, um gemeinsam zu besprechen, wie das Hygienekonzept für den Weihnachtsmarkt aussieht und wo Hilfe benötigt wird.

## Ehrenamtliche gesucht!

Auch in diesem Jahr werden wir Heiligabend unter Corona-Bedingungen begehen. Damit das möglich ist, sind wir noch mehr als sonst auf ehrenamtliche Mithilfe aus der Gemeinde angewiesen. Wenn Sie – wenigstens für eine bestimmte Zeit (z.B. zwei Stunden) – mithelfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (☎ 827 92 20). Wir laden die Ehrenamtlichen rechtzeitig vorher zu einem Vorbereitungstermin ein, bei dem die jeweiligen Aufgaben abgesprochen werden.

## Adventskranzbasteln in der Linde

Fr, 26. November, 16:00

Wir laden Eltern, Großeltern und Kinder aus der Gemeinde herzlich zum Adventskranzbinden ein. Wir treffen uns ab 16:00 Uhr im großen Saal.

Die benötigten Bastelmaterialien stehen gegen einen Kostenbeitrag zur Verfügung.

Es kann aber auch alles selbst mitgebracht werden. Für Kerzen muss selbst gesorgt werden.

Wir werden an Familientischen basteln und die Hygienevorschriften wie z. B. Abstände einhalten, lüften und Mund-Nasen-Schutz tragen.

Eine Anmeldung ist nötig, da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist:  
buero@lindenkirche.de

## Der besondere Advent – ein lebendiger Adventskalender

Vom 1. bis 24. Dezember öffnen wir jeden Tag um 16:00 Uhr die Kirchentür für Sie. Mal gibt es etwas zum Mitnehmen (und dann auch an der Kirchentür bis zum nächsten Tag), mal gibt es Musik, mal anderes. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei! Was es wann geben wird, finden Sie in der nächsten Ausgabe von *Himmel & Erde* und in Ihrer Weihnachtspost.



1. Adventssonntag · 28. November 2021 · 14:00 – 17:00 Uhr

## 1. GRUNEWALDER TURMBLASEN



ADVENTLICHE UND WEIHNACHTLICHE MUSIK

BLÄSERMUSIK, CHORMUSIK UND GEMEINSAMES SINGEN

NEULAND-WÜRSTCHEN VOM GRILL

GLÜHWEIN, APFELGEWÜRZPUNSCH UND SÜSSES

ACHTUNG: Es gilt die 2G-Regelung. Zutritt nur für Geimpfte und Genesene.  
Es gelten die tagesaktuellen Coronaschutzbestimmungen!

EV. KIRCHENGEMEINDE GRUNEWALD • KATH. GEMEINDE ST. KARL BORROMÄUS/SALVATOR  
TURMBLASEN AN DER GRUNEWALDKIRCHE • BISMARCKALLEE/WERNERSTRASSE  
Bus X 10, M 19, M 29, 186, S-BAHNHOF GRUNEWALD

## Weihnachtsmarkt

in der Linde



Samstag, 4. Dezember 2021

12.00 – 18.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt

rund um die Kirche, im Garten und auf der Terrasse

Kunsth Handwerk, Trödel, Bücher, Grünkohl, Bratwürstchen,  
Kaffee und Kuchen, Punsch u.v.m.

Besichtigung der Kita möglich!

Adventsliedersingen und Konzerte  
in der Kirche

Es gilt die 3G-Regel, bitte bringen Sie entsprechende Nachweise mit!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ev. Lindenkirchengemeinde | Johannisberger Straße 15A  
14197 Berlin | [www.lindenkirche.de](http://www.lindenkirche.de) | Tel.: 030 827 92 20

## Pogromgedenken am 9. November

Die ersten Übergriffe gegen Juden, ihre Häuser, Geschäfte und Synagogen begannen schon zwei Tage vor dem 9. November 1938. Am 7. November wurde die Synagoge in Kassel verwüstet. Angehörige der SA und der SS liefen in Zivilkleidung herum und stachelten die Bevölkerung auf. In den folgenden beiden Tagen wurden SS-Führer im ganzen Land aufgefordert, den sog. Volkszorn an-

zuheizen, damit er sich in scheinbar „spontanen Aktionen“ entlade.

Wir wollen der Opfer der Pogromnacht und der NS-Zeit gedenken. Wir wollen nicht vergessen, damit wir aus dem Erinnern lernen, was nicht mehr geschehen darf. Wir wollen wachsam sein für die antisemitischen Gedanken und Vorfälle, die leider auch heute Raum haben und stattfinden. Wir halten inne, hören Texte

und Musik, beten und bitten Gott um seinen guten Geist.

In partnerschaftlicher Arbeit von Menschen aus der Kreuzgemeinde, aus der Auengemeinde und der Gemeinde Am Hohenzollernplatz haben wir die Stunde vorbereitet. Alle sind herzlich willkommen:

**Dienstag, 9. November, 18:00 Uhr,  
Kirche Am Hohenzollernplatz, Nas-  
sauerstraße 67**